

Der Skatfreund

Deutscher Skatverband e.V. • September 2000

<http://www.dskv.de>



Berlin '95: Verhüllter Reichstag

Berlin 2000: Austragungsort des
Deutschlandpokals

Vom 22.9. bis 24.9.2000

Die Verbandsgruppe der Skatstadt Altenburg lädt ein zum

1. Altenburger Skat-Festival

Freitag 22.9.2000

Vorturnier

Spielort: Altenburg, Hotel Altenburger Hof
Startgeld: 10,- DM pro Serie
Spielmodus: 2 Serien à 40 Spiele
Beginn: 18.30 Uhr
Sonderpreis: Ein Wochenende in der Skat- und Residenzstadt Altenburg für 2 Personen

Samstag 23.9.2000

6. Altenburger Brauereipokal



Schirmherr: Altenburger Brauerei
Ausrichter: Skatclub Einheit '91
Spielort: Altenburg, Gasthof Kosma

Startgeld: 15,- DM pro Serie
(Jugendliche unter
21 Jahren: 7,50 DM)

Spielmodus: 2 Serien, zusammenhängende Wertung
mit neuem deutschen Turnierblatt

Beginn: 10.00 Uhr

Preise: 1. Platz 3.000,- DM
2. Platz 2.000,- DM
3. Platz 1.000,- DM

Gesamtgeldpreise bis zu 10.000,- DM
werden garantiert. Jeder 1. am Tisch
erhält ein Souvenir der Brauerei.

Prämierung der Einzelseriensieger
Jugendsonderpreise: 300,- DM



Samstag Abend
Kneiptour
in Altenburg



Altenburger

Brautradition seit 1871

Sonntag, 24.9.2000

LVM-Versicherungen
präsentieren (zum 10. Mal)...

- das 38. Altenburger Skatturnier und
- die "Einzelmeisterschaft der Skatstadt"

Schirmherr: Oberbürgermeister
der Skatstadt
Ausrichter: Verbandsgruppe
Skatstadt des DSKV
Altenburg,
Gasthof Kosma
Spielort:
Startgeld: 15,- DM pro Serie
(Jugendliche unter
21 Jahren: 7,50 DM)
Spielmodus: 2 Serien, zusammen-
hängende Wertung
mit neuem deutschen
Turnierblatt



Beginn: 10.00 Uhr

Preise: 1. Platz: "Altenburger Skatmeister/in"
3000,- DM
und den LVM-Pokal
2. - 3. Platz: je einen LVM-Pokal
und Geldpreise

Die Nächstbesten werden mit weiteren
Geld- und Sachpreisen prämiert.

Prämierung der Einzelseriensieger
Sonderpreise: "Altenburgs bester Jugendlicher"
und "Altenburgs beste Dame"

LVM
Versicherungen

Anmeldung für alle Turniere:
Tel.: 03447/892909



Der Skatfreund

September 2000

Aus dem Inhalt:

- ❖ Anzeigen
- ❖ Aus den LV
- ❖ Austragungsort DMM
- ❖ Champions League
- ❖ Deutschlandpokal
- ❖ DFB
- ❖ Ehrungen
- ❖ Gebietsreform
- ❖ Geburtstage
- ❖ Hinweise
- ❖ Impressum
- ❖ Internet
- ❖ Leserbriefe
- ❖ Lösungen
- ❖ Reiseberichte
- ❖ Reisetipps
- ❖ Skataufgabe
- ❖ Skatgericht
- ❖ Synchronmeisterschaft
- ❖ Termine
- ❖ Turniervorschau
- ❖ Verbandstag

Bitte die Termine von Skatveranstaltungen der Inserenten beachten. Siehe auch Turniervorschau Seite 34.

*Titel:
Reichstag in Berlin
Austragungsort
DP 2000*

Spruch des Monats

Das Weinen ist den Menschen angeboren,
aber das Lachen will gelernt sein.

Max Pallenberg, Schauspieler

Happy Birthday!

*Wir gratulieren herzlichst
zum Geburtstag:*

Heinz Joachim Schindler,
Präsident ISPA am 17.09.

Wolfram Vögler,
Präsident LV 7 am 28.09

Paul Schmidt,
Präsident LV 12 am 29.09.

.....und natürlich allen anderen
Skatfreundinnen und Skatfreunden,
die in diesem Monat Geburtstag haben!

Ansbach, Stadt des fränkischen Rokoko

Ansbach, Regierungshauptstadt von Mittelfranken und ehemalige Residenz der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach, kann eine über 1250jährige, bewegte und wechselvolle Geschichte vorweisen. Die Stadt, die heute rund 40.000 Einwohner zählt, liegt an der historischen Burgenstraße und grenzt an den walddreichen Naturpark Frankenhöhe.



Internationale Bachwoche Ansbach

Im 7. oder 8. Jahrhundert ließ sich der Franke Onold hier nieder. Das war der Grund, weshalb das entstehende Gemeinwesen bis zum Ende des 18. Jahrhunderts den Namen „Onolzbach“ führte. Eigentliche Keimzelle der Stadt war das von dem fränkischen Edelfreien Gumbert um 748 gegründete Benediktinerkloster. 1221 erwarben die zollerischen Burggrafen von Nürnberg die Rechte an Stadt und Stift. 1456 erhoben die Hohenzollern Ansbach zur Residenz des Markgraftums. Unter Kurfürst Albrecht Achilles (1440 bis 1486) erlebte Ansbach eine Blütezeit. Markgraf Georg der Fromme führte 1528 die Reformation in Stadt und Land ein. Sein Sohn, Markgraf Georg Friedrich (1557 bis 1603), ließ bedeutende Renaissancebauten errichten. Obwohl der 30jährige Krieg der Stadt Wunden schlug, blieb ihr die totale Zerstörung erspart. Im galanten 18. Jahrhundert bauten die Hohenzollern die Stadt dann zur barocken Residenz aus. 1791 dankte Alexan-

der, der letzte Ansbacher Markgraf, ab und ging nach England. Die Markgrafschaft und die Stadt fielen durch Erbfolge an die preußischen Vettern. 1806 traten die Preußen Stadt und Fürstentum auf Veranlassung Napoleons an Bayern ab. Damit ging die Hohenzollernzeit zu Ende.

Durch seinen Reichtum an kunsthistorischen Sehenswürdigkeiten und Schätzen nimmt Ansbach unter den Städten Frankens eine besondere Stellung ein. Seine beeindruckenden und vielgestaltigen Baudenkmäler, wie die Hofkanzlei, die Kirchen St. Johannis und St. Gumbertus, das Schloß und die prächtige Orangerie mit Hofgarten, verdankte die liebenswerte und gastliche Stadt ihren aufgeschlossenen und kunstsinnigen Landesherren. Eine bunte Vielzahl von Adels- und Bürgerhäusern, die Geschlossenheit des Stadtbildes und die Qualität der markgräflichen Prunkräume im Schloß brachten Ansbach das Prädikat „Stadt des Fränkischen Rokoko“ ein.

Ansbach darf als kulturelles und wirtschaftliches Zentrum Westmittelfrankens bezeichnet werden. Strukturell ist Ansbach eine Verwaltungs-, Schul-, Garnisons- und Kulturstadt geblieben.

Das Freizeitbad „Aquila“ mit seiner vielfältigen Ausstattung steigert die Attraktivität der Regierungshauptstadt in den Bereichen Naherholung und Städtetourismus erheblich.

Ansbachs Veranstaltungskalender ist einmalig in seiner Art und Vielfalt. Herausragende Ereignisse im festlichen Geschehen der Stadt sind die jährlich stattfindenden Rokokofestspiele und die „Bachwoche Ansbach“. Während der mehrtägigen Rokokofestspiele erwachen höfische Eleganz, Galanterie und fürstliche Noblesse zu neuem Leben. Die „Bachwoche Ansbach“, ein musikalisches Ereignis von internationaler Bedeutung, nimmt im Turnus von zwei Jahren einen herausragenden Platz im Ansbacher Kulturgeschehen ein. Für die Aufführungen werden Dirigenten, Vokalisten, Instrumentalisten und Ensembles von Weltrang verpflichtet. Auch die „Internationalen Gitarrenkonzerte“ bereichern seit 1993 durch ihre Einzigartigkeit nicht nur Ansbach, sondern das gesamte süddeutsche Kulturleben.

Darüber hinaus bietet Ansbach dank engagierter Kulturveranstalter ein anspruchsvolles Angebot an Theateraufführungen, Konzerten, Kleinkunstveranstaltungen, Kirchenmusik und Volks- und Unterhaltungsmusik. Als Tagungs- und Kongresszentrum von überregionaler Bedeutung hat sich die Stadt einen ausgezeichneten Ruf erworben. Durch den Umbau des Onoldiasaales in ein modernes Tagungszentrum mit verschiedenen Veranstaltungsräumen wird der Tagungstourismus weiter ausgebaut. Jahr für Jahr lernen Tausende von Kongressteilnehmern die Vorzüge Ansbachs kennen. Full-Service, ein interessantes Rahmenprogramm sowie fränkische und internationale Gaumenfreuden lassen jede Tagung zu einem Erlebnis werden.

Im September 1997 hat am Rande der historischen Altstadt, durch eine kühn geschwungene Fußgängerbrücke verbunden, ein attraktives Einkaufszentrum seine Pforten geöffnet. Auf dem Areal einer ehemaligen Kaserne, das durch den Teilabzug der



Ansbacher Rokokofestspiele

amerikanischen Streitkräfte frei wurde, entstanden auf 69.000 m² 57 neue Läden, die das Einkaufsangebot der Stadt hervorragend ergänzen.

Ansbach ist nicht nur eine Kulturstadt mit Flair, sondern auch eine aktive Stadt, in der der Sport einen hohen Stellenwert besitzt. Ansbach kann mit einer Fülle attraktiver Sportanlagen aufwarten, die allen Besuchern offenstehen: Ein geräumiges beheiztes Freibad, ein abwechslungsreiches Erlebnisbad, ein modernes Reiterzentrum, zwei Golfplätze, eine Minigolfanlage, meh-



Markgräfliche Residenz

re Tennisanlagen und Squash-Courts. Weitere Sportstätten und Kegelbahnen runden das Angebot ab. Die Gewässer in der Umgebung lassen das Herz jedes Anglers höher schlagen. Den Naturfreunden und Erholungssuchenden stehen zahlreiche Wander- und Radwege zur Verfügung, die durch eine abwechslungsreiche Landschaft mit Wiesen, Feldern und Wäldern führen.

Die Stadt ist mit Bahn oder Auto gleichermaßen leicht zu erreichen. In Ansbach kreuzen sich die Eisenbahnlinien Prag (Dresden) - Nürnberg - Stuttgart sowie München - Würzburg - Hamburg (Dortmund). Die Stadt ist Schnittpunkt der Bundesstraßen 13 und 14 und verfügt über vier Anschlußstellen an die Autobahn A 6 Nürnberg - Heilbronn.

Ansbach ist eine Stadt mit vielen Gesichtern, in der es Freude macht zu leben und in der man sich wohlfühlen kann.

KULTurTERMINE

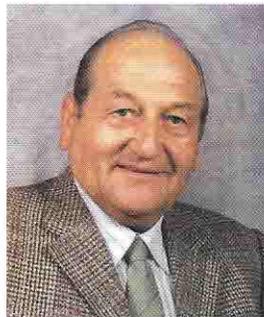
Internationale Gitarrenkonzerte
Los Angeles Guitar Quartet (USA)
20. Oktober 2000

LesArt 2000

Autoren lesen aus ihren Werken
6. bis 12. November 2000
Ansbacher Weihnachtsmarkt
27. November bis 23. Dezember 2000
Information: Amt für Kultur und Touristik,
Postfach 607, 91511 Ansbach,
Tel. 0981/51 243, Telefax 0981/51 365

Wilhelm Klasing

Ehrenpräsident des Skatverbandes Niedersachsen-Bremen und Ehrenmitglied des Deutschen Skatverbandes ist am 14. Juli 2000 nach kurzem Krankenhausaufenthalt verstorben. Unser Mitgefühl gilt der Familie und den Hinterbliebenen.



Am 15. November vergangenen Jahres, zu seinem 80. Geburtstag, konnten seine zahlreichen Gäste noch miterleben, welche Lebensfreude und Vitalität in ihm steckte und welch ungebrochenen Lebensmut er ausstrahlte. Skat war sein Leben.

Skatfreund Wilhelm Klasing hatte die Gabe, seinen unerschütterlichen Optimismus auf andere Menschen zu übertragen. Darüber hinaus war er ein blendender Gesellschafter und wenn es die eine oder andere Anekdote zu erzählen gab, war er es, der die Zuhörerschaft sofort voll im Griff hatte.

Wilhelm Klasing hatte die Gabe etwas zu bewegen. Er hat viele Skatvereine gegründet, am 1. Oktober 1969 „Vier Asse Wittingen“, dessen Mitglied er immer geblieben ist, zuvor bereits den „Skatclub Hankensbüttel“ und später Trumpf 70 Fallersleben“ Schon am 29. April 1971 wurde durch seine maßgebliche Initiative und unter aktiver Beteiligung anderer Skatfreunde aus diesen Vereinen die Verbandsgruppe 31 ins Leben gerufen, die dann in ihren Glanzzeiten über 800 Mitglieder zählte.

Im März 1983 übernahm Wilhelm Klasing die Führung des Landesverbandes 3 und erfüllte die anfallenden Aufgaben mit seiner ganzen Leidenschaft und Liebe zum Skat. Nach 10 Jahren musste er durch einem schweren Unfall dieses Amt aufgeben, stellte sich aber nochmals seiner Verbandsgruppe zur Verfügung und wurde dann für die siebte Amtszeit ohne Gegenstimme als Präsident der VG 31 gewählt.

Wilhelm Klasing hat alle Ehrungen erfahren, die hierzulande vergeben werden.

1973	Ehrenurkunde des DSkV
1974	Silberne Ehrennadel des DSkV
1981	Silberne Ehrennadel des LV3
1985	Goldene Ehrennadel des LV3
1986	Goldene Ehrennadel des DSkV
1993	Ehrenpräsident des LV3
1994	Ehrenmitglied des DSkV

1998 legte Wilhelm Klasing seine aktiven Ämter nieder, was ihn nicht daran hinderte, seine reichhaltigen Erfahrungen immer dort einzubringen, wo sein Rat gefragt wurde.

In Trauer und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen und halten sein Andenken in Ehren.

Verbandsgruppe 31

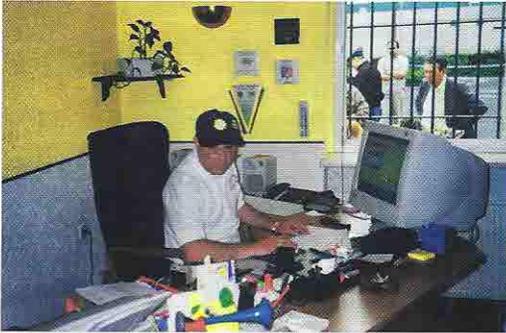
Friedhelm Seidel
Präsident

**Landesverband
Niedersachsen- Bremen e.V.**
Kurt Elfenbein
Präsident

Deutscher Skatverband

Heinz Jahnke
Präsident

Skat-Sommerfest in Zwickau



Der Chef bei der Auswertung.

Am Sonntag, 30. Juli 2000 fand das diesjährige Sommerfest von BEP-Automatenservice in Zwickau statt. Dem Inhaber, zugleich Vizepräsident des DSKV, Skatfreund Bernd Eisenkolb war es darüber hinaus eine Freude im Rahmen dieser Festivitäten, Livemusik, Bier- und Grillstand und vielen weiteren Überraschungen zu einem Skatturnier als Höhepunkt einzuladen. Er hatte mehr als DM 2000,— an Geldpreise ausgelobt sowie noch viele wertvolle Sachpreise gestiftet.

Obwohl das Wetter im Vorfeld nicht mit spielte, folgten fast 60 Skatspieler/innen, inkl. fast aller Mitgliedern des Präsidiums des LV Sachsen dieser Einladung.



(v.l.) Bernd Eisenkolb, Sieger Bernd Tittmann, H.J. Homilius, Präsident LV 9, 2. John in der Rieden und Damensiegerin Gisela Anders.

Gespielt wurden 3 Serien á 48 Spiele nach der int. SkO. Als Austragungstätte diente die wunderschöne Grünfläche am Be-

triebssitz in der Äußeren Schneebergerstr. Es waren Bänke und Tische aufgebaut die durch Sonnenschirme vor dem lt. Wettervorhersage zu erwartendem Regen schützen sollten. Obwohl diese Vorhersage auch mehrmals eintraf, es musste 2x der Regengüsse wegen unterbrochen werden, tat es der Freude an der äußerst gelungenen Veranstaltung keinen Abbruch. Die Teilnehmern nutzen diese Zwangspausen gerne, um leckeren Steaks, Würstchen und das süffige Bier zu konsumieren. Nachmittags belebten kurzzeitig einige Sonnenstrahlen das Fest, um 19 h die Siegers des Turniers



Sieger Bernd Tittmann, LV 9 Präsident H.J. Homilius und Damensiegerin Gisela Anders.

fest: Sieger wurde Skfr. Bernd Tittmann (Vizepräsident LV 9) mit 2931 Punkten. Er erhielt DM 750,— und Pokal. Zweiter wurde John in der Rieden mit 2921 Punkten vor Jörg Friedemann mit 2913 Punkten als Dritter der Gesamtwertung.

Der Chef ließ es sich nicht nehmen die Auswertung per EDV selbst durchzuführen - siehe Foto.

Nach der Siegerehrung wurde noch bis spät in die Nacht gefeiert, das Tanzbein geschwungen und viele nette Freundschaften begossen.

Alle Anwesenden bedankten sich bei Skfr. Bernd Eisenkolb und seinem Personal für dieses exzellent organisierte Sommerfest und freuen sich schon heute auf das BEP-Sommerfest 2001 - wenn's geht mit ein klein wenig besserem Wetter.

HF



3. Oktober 2000

1. RÜGENPOKAL



Anlässlich des 10. Jahrestages der Deutschen Einheit

Präsentiert vom Best Western Sporthotel »Tiet un Wiel« Samtens
unter Schirmherrschaft von Landrätin Dr. Karin Timmel

Ort Sporthotel »Tiet un Wiel« Samtens
(500 m hinter Ortsausgang vor der Tankstelle links abbiegen)

Ausrichter SC »Rügener Skat-Asse« Seedorf

Beginn 10.00 Uhr 1. Serie · 13.00 Uhr 2. Serie · 15.30 Uhr 3. Serie
je 48 Spiele · Einzellisten und Gesamtwertung
ab 8.30 Uhr Skatkartenausgabe

Konkurrenzen Einzelwertung für alle Skatspieler/-innen

Startgeld 16,- DM pro Serie incl. 1,- DM Kartengeld

Abreizgeld 1,- DM pro verlorenes Spiel · ab 4. Spiel 2,- DM

Preise Gesamtwertung

1. Preis Rügenpokal und 1.000,- DM gestiftet von Landrätin Dr. K. Timmel
2. Preis Wochenende für 2 Personen Ü/Fr. Gutschein gestiftet vom »Tiet un Wiel«
3. Preis Wochenende für 1 Person Ü/Fr. Gutschein gestiftet vom »Tiet un Wiel«

Preise Einzelwertung (bei 200 Teilnehmern)

1. Preis 1.000,- DM	4. Preis 400,- DM	21. - 25. Preis 150,- DM
2. Preis 750,- DM	5. Preis 300,- DM	26. - 30. Preis 100,- DM
3. Preis 500,- DM	6. - 15. Preis 250,- DM	31. - 40. Preis 75,- DM
	16. - 20. Preis 200,- DM	41. - 50. Preis 50,- DM

Übernachtungen DZ/Fr. 65,- DM/Person · EZ 70,- DM · Tel. 03 83 06/22 20

Das Deutsche Skatgericht

Streitfall Nr. 66



Der Alleinspieler in Hinterhand hat einen Grand mit vier Buben, fünf Herzkarten von oben und einer Karo-Lusche. Er gibt allenfalls einen Stich ab. Vorhand zieht Kreuz-Ass an, das Mittelhand mit Kreuz-Dame bedient. Ohne eine Karte zuzulegen, zieht der Alleinspieler beide Karten ein. Er spielt den Pik-Buben aus und bemerkt nach dem Ausspielen, dass er beim ersten Stich nicht gestochen hat. Deshalb legt er die beiden eingezogenen Karten offen auch den Tisch und sticht mit Karo-Buben ein. Die Gegenspieler protestieren, werfen die Karten verdeckt auf den Tisch und erklären den Alleinspieler zum Verlierer.

Wie ist zu entscheiden?

Lösung an anderer Stelle dieser Ausgabe.

**1. Oktober 2000 14 Uhr,
2x48 Spiele**

14. Borgholzhauser-Stadtmeisterschaft

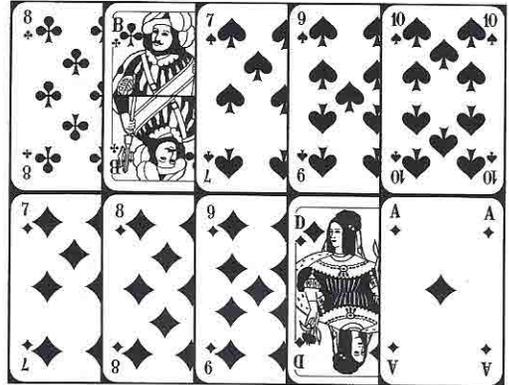
Haus Hagemeyer-Singenstroth
33829 Borgholzhausen

2. Offene Hamminkelter Skatmeisterschaft

im Bürgerhaus Fiedenshalle
am 1. Oktober 2000 Beginn 15.00 Uhr
Einlass 13.00
Startgeld 16,00 DM Abreizgeld pro Spiel
DM 1,00 ab 4. Spiel 2,00 DM
Preise: 500 DM 300 DM 200 DM Pokale
u. weitere Preise

Die aktuelle Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 388



Schwierigkeitsstufe 2

Mittelhand spielt mit folgendem Blatt Null:

Kreuz-8-B, Pik-7-9-10, Karo-7-8-9-D-A

Gedrückt hat sie Kreuz-König und Herz-Ass.

Die weitere Kartenverteilung:

V: Kreuz-7-9-10-D, Pik-8, Herz-B-D-K, Karo-10-B

H: Kreuz-A, Pik-B-D-K-A, Herz-7-8-9-10, Karo-König

Frage:

Wie verläuft das Spiel, wenn es immer logisch fortgesetzt wird?

Lösungen bis 12. September an die Redaktion. Unter allen richtigen Lösungen wird 2 x ein Skatbuch (Herausgeber: DSKV) ausgelost.

Samstag, 25. November 2000, 9 Uhr

2. Super-Skat-Turnier im Nafis Sportlertreff

38446 Wolfsburg-Reislingen

1. Preis = 1200,— DM

Startgeld DM 55,—, 5 Serien a 48 Spiele

Das komplette Startgeld wird in voller Höhe ausgespielt

Info + A. Böse: 05371-52470 oder 05363-40840

LV 9 - Sachsen

In den letzten vier Monaten des Jahres die neuen Landesverbände, die wie der LV 1 Bundesländer repräsentieren.

In Sachsen wurde auch gleich die innere Struktur den politischen Grenzen angepasst, d.h., im ersten Schritt gab es entsprechend den drei Regierungsbezirken drei Verbandsgruppen. Aufgrund des überproportionalen Mitgliederzuwachses wurde zwischenzeitlich die Verbandsgruppe Chemnitz entlang von Kreisgrenzen (im Wesentlichen) geteilt, so dass der Landesverband jetzt vier etwa gleich große funktionsfähige Verbandsgruppen hat. In Anbetracht der hervorragenden Entwicklung des Landesverbandes sind aber sicherlich bald weitere Teilungen zu erwarten.

Identnr.	Verein Name	Spielort	AKZ	Anzahl		Anzahl			Bem.
				Ver. Mitgl.	Herren	Damen	Jugend		
09.01.006	Chemnitzler Buben 67		C	19	19	0	0		
09.01.010	1. Chemnitzler Skatgem.		C	9	9	0	0		
09.01.011	Erster Chemnitzler SK	Chemnitz	C	27	19	8	0		
09.01.022	Treffpunkt	Chemnitz	C	14	14	0	0		
09.01.034	NichtraucherASSE	Chemnitz	C	43	26	6	11		
09.01.015	Skatrunde Vier Luschen	Lichtenstein	GC	17	13	0	4		
09.01.016	"Sachsenring"	Hohenstein-Erns	GC	18	17	1	0		
09.01.028	SC 92 Rochlitz	Rochlitz	MW	11	9	0	2		
09.01.012	SC Glück auf	Freiberg	FG	27	25	1	1		
09.01.017	Vier Wenzel	Flöha-Erdmannsd	FG	29	27	1	1		
09.01.002	Skatbrüder Wernsdorf		MEK	25	22	0	3		
09.01.013	Teutonia	Zöblitzberg	MEK	20	19	0	1		
09.01.001	Binge-Buben	Geyer	ANA	21	21	0	0		
09.01.014	Grundehrlich	Bergstadt Schei	ANA	21	21	0	0		
09.01.038	Mit Vieren	Bärenstein	ANA	16	16	0	0		
09.01.040	SC 96	Annaberg	ANA	19	18	1	0		
09.01.004	SC Thalheim		STL	9	9	0	0		
09.01.005	1. Lugauer SC		STL	13	11	1	1		
09.01.036	SSV Grand Hand	Neukirchen/Erzgeb.	STL	18	14	1	3		
09.01.	Chemnitz			19	376	329	20	27	
09.02.002	Reizker Leipzig	Leipzig	L	8	8	0	0		
09.02.003	"Sexouvert"	Leipzig	L	16	12	4	0		
09.02.005	Leipziger Skatlöwen e.V.	Leipzig	L	59	39	18	2		
09.02.007	Leipziger Spielteufel		L	18	7	4	7		
09.02.009	Grandgeier	Paunsdorf	L	19	16	2	1		
09.02.010	Leipziger Turnierlöwen	Leipzig	L	5	5	0	0		
09.02.011	Reudnitzer Skatbuben e.V.	Leipzig	L	34	25	8	1		
09.02.013	Leipziger Skatfreunde	Leipzig	L	32	27	5	0		
09.02.004	Eilenburg	Leipzig	DZ	32	29	3	0		
		Torgau	TO		0	0			
09.02.008	Grand Hand Döbeln e.V.	Döbeln	DL	24	24	0	0		
09.02.006	Wurzen 81 e.V.	Wurzen	MTL	48	42	6	0		
09.02.	Leipzig			11	295	234	50	11	
09.03.001	Sachsenkönig e.V.	Dresden	DD	31	27	4	0		
09.03.008	Dresdner Kronenbuben	Dresden	DD	41	27	2	12		
09.03.010	Herz As Cossebaude		DD	30	28	2	0		
09.03.012	Wilsdruffer Stecher	Dresden	DD	15	13	2	0		
09.03.014	Casino Buben	Dresden	DD	24	18	1	5		
09.03.015	SC Bautzen		DD	6	5	1	0		

Identnr.	Verein Name	Spielort	AKZ	Anzahl		Anzahl		Bem.
				Ver. Mitgl.	Herren	Damen	Jugend	
09.03.016	Grüne Jungs	Dresden	DD	14	13	1	0	
09.03.009	SC Niederau 67	Niederau	MEI	19	17	1	1	
		Riesa-Großenhain	RG		0	0		
09.03.003	Radeberger SC 90	Langebrück	KM	18	10	2	6	
09.03.004	Glück auf	Hoyerswerda	HY	35	32	2	1	
09.03.006	Sachsen-Asse	Hoyerswerda	HY	38	32	5	1	
		Niesky/Oberlausitz	NOL		0	0		
09.03.011	Landskronenbuben Görlitz		GR	7	6	1	0	
09.03.002	1. Skatgem. Oberlausitz	Lawalde	ZI	26	26	0	0	
09.03.017	Spitzbuben	Obercunnersdorf	ZI	9	9	0	0	
		Bautzen	BZ		0	0		
09.03.005	Ostsachsenbuben	Neustadt/Sa.	PIR	39	29	3	7	
09.03.007	Dippser Buben	Dippoldiswalde	DW	8	8	0	0	
09.03.	Dresden			17	360	300	27	33
09.04.001	SC Stützengrün		ASZ	9	9	0	0	
09.04.007	Böse Buben	Auersberg	ASZ	75	55	6	14	
09.04.023	Könige v. Schwarzwassertal	Schwarzenberg	ASZ	23	21	1	1	
09.04.029	Goldene Höhe	Schneeberg	ASZ	34	33	0	1	
09.04.039	FSL Raschau		ASZ	19	18	1	0	
09.04.018	09. Nov	Glauchau	GC	17	17	0	0	*)
09.04.021	Herzbuben	Meerane	GC	18	13	5	0	*)
09.04.009	SC Treffer 90 e.V.	Plauen	PL	16	15	1	0	
09.04.030	1. Vogtl. SC Plauen	Plauen	PL	10	9	1	0	
09.04.025	Oelsnitzer Skatbrüder		STL	22	21	1	0	*)
09.04.019	Göltzschgrund	Lengenfeld	V	13	10	1	2	
09.04.026	Vogtlandwenzel	Zwota	V	15	14	1	0	
09.04.035	Blanke 10	Reichenbach	V	24	23	1	0	
09.04.008	1. SC Grand ouvert 89	Zwickau	Z	63	52	7	4	
09.04.032	Ebersbrunner Löwen		Z	16	14	1	1	
09.04.	Zwickau			15	374	324	27	23
09.	Sachsen			62	1405	1187	124	94

*) Zuordnung nicht ganz gelungen, gehören eigentlich zu VG 01

Endrunde Vorständeturnier 2000 in Berlin.

Die Landesverbände, das Deutsche Skatgericht und das Verbandsgericht werden gebeten Ihre Teilnehmer/innen für die Endrunde bis spätestens **03.10.2000** (Eingang) an den verantwortlichen Vizepräsidenten des DSKV, Skfr. Bernd Eisenkolb namentlich zu melden. Verspätet eingehende Meldungen können leider nicht berücksichtigt werden.

Egidius Braun im Krankenhaus +++ WM 2006 in Deutschland

Mit Schreiben vom 14. Juli 2000 hatten der Präsident des DSKV Skfr. Heinz Jahnke und der Schatzmeister des DSKV Skfr. Willy Janssen dem Präsidenten des Deutschen Fußballbundes in unser aller Namen Genesungswünsche übermittelt und unsere Gratulation zur Ausrichtung der Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland ausgesprochen.

Am 24. Juli 2000 erhielten wir vom DFB ein freundliches Antwortschreiben mit Foto der Offiziellen.



Sehr geehrter Herr Jahnke, sehr geehrter Herr Janssen,

Ihr freundliches Schreiben vom 14. Juli 2000 werden wir unserem Präsidenten sofort zugänglich machen, sobald es sein Genesungsfortschritt erlaubt.

Wir sind ganz sicher, dass er sich über Ihre anerkennenden Worte und die Genesungswünsche sehr freuen wird. Dass er dem Skat in hohem Maße persönlich verbunden ist, wissen Sie. Deshalb hoffen wir auch, dass die in diesem Zusammenhang geäußerten Wünsche in Erfüllung gehen.

Mit freundlichen Grüßen

DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

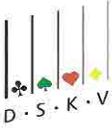
Dr. Theo Zwanziger
Büro des Präsidenten



Großes Skatwochenende vom 17. bis 19. November 2000

Dorint
★ ★ ★ ★
GERA

1. Städte-Cup 2000 in Gera



über 44.000,- DM an Preisgeldern
- Pokale für die Erstplatzierten -
Garantierte Auszahlung unabhängig von der Teilnehmerzahl



- Ausrichter:** 1. Geraer Skatclub, Ludwig Mahl, Tel. (036424) 526 41, Fax 201 12
Spielstätte: Dorint Hotel Gera, Berliner Straße 38, 07545 Gera
Konkurrenzen: Einzelwertung und Vierermannschaften
Regeln: Nach der internationalen SkO und den Turnierbedingungen des DSKV.
Gespielt wird mit dem Turnierblatt des DSKV (4-farb).

Beginn:

- **Vorturnier, Freitag, 17.11., 20.00 Uhr,** 2 Serien a 48 Spiele, Startgeld 21,50 DM, wird voll ausgezahlt, jeder 5. Teilnehmer erhält einen Preis und Sieger 1 Pokal
- **Hauptturnier, Samstag, 18.11.,** 4 Serien
1. Serie 9.00 Uhr, 2. Serie 11.45 Uhr, 3. Serie 14.00 Uhr, 4. Serie 16.15 Uhr
- **Hauptturnier, Sonntag, 19.11.,** 2 Serien, 1. Serie 9.00 Uhr, 2. Serie 11.45 Uhr

Preise:

- **Einzelwertung gesamt**
1. Preis: **5000,- DM**, 2. Preis: **4000,- DM**, 3. Preis: **3000,- DM**, 4. Preis: **2000,- DM**,
5. Preis: **1000,- DM**, 6. Preis: **900,- DM**, 7. Preis: **800,- DM**, 8. Preis: **700,- DM**,
9. Preis: **600,- DM**, 10. Preis: **500,- DM**, 11. Preis: **400,- DM**, 12. Preis: **300,- DM**,
13. Preis: **200,- DM**, 14.-20. Preis: **je 150,- DM**, 21.-30. Preis: **je 100,- DM**, 31.-40. Preis:
je 80,- DM, 41.-50. Preis: **je 60,- DM**, 51.-60. Preis: **je 50,- DM**, 61.-80. Preis: **je 40,- DM**
- **Einzelwertung pro Serie**
1. Preis: **500,- DM**, 2. Preis: **400,- DM**, 3. Preis: **300,- DM**, 4. Preis: **200,- DM**, 5. und
6. Preis: **je 100,- DM**, 7. Preis: **80,- DM**, 8. Preis: **70,- DM**, 9. Preis: **60,- DM**, 10. und
11. Preis: **je 50,- DM**, 12. und 13. Preis: **je 40,- DM**, 14. und 15. Preis: **je 30,- DM**
- **Mannschaftswertung gesamt**
1. Preis: **1500,- DM**, 2. Preis: **1000,- DM**, 3. Preis: **500,- DM**, 4. Preis: **400,- DM**,
5. Preis: **350,- DM**, 6. Preis: **300,- DM**, 7. Preis: **250,- DM**, 8. Preis: **200,- DM**,
9. Preis: **150,- DM**, 10. Preis: **100,- DM**, 11.-15. Preis: **je 50,- DM**
- **Mannschaftswertung pro Serie**
1. Preis: **150,- DM**, 2. Preis: **100,- DM**, 3. und 4. Preis: **je 50,- DM**, 5. und 6. Preis: **je 40,- DM**

Verlustspielgeld: 1.-3. verlorenes Spiel je 1,- DM, ab 4. Spiel 2,- DM

Startgeld: Einzel 90,- DM (15,- DM pro Serie), Mannschaft 30,- DM pro Spieler (5,- DM pro Serie)

Angebotspaket: 2 Übernachtungen im Einzel- oder allein im Doppelzimmer mit Frühstück
sowie Startgeld für Einzel und Mannschaft: 369,- DM

Mitreisende Zweitperson im Doppelzimmer incl. Startgeld für Einzel und Mannschaft: 169,- DM
Mitreisende Zweitperson im Doppelzimmer ohne Startgeld: 50,- DM

Anmeldung: Dorint Hotel Gera, Tel. (0365) 43 80 62, Fax 43 80 64
e-mail: Annegret.Geissler@dorint.com

Montabaur gelang die Titelverteidigung



Die Sieger und Offiziellen.

Am 8. und 9. Juli 2000 fand die 5. Skat Champions - League in Bad Harzburg statt. Der DSkV und die ISPA hatten je 24 Vierermannschaften (mit Auswechselspieler) am Start. Leider fehlte beim DSkV die Mannschaft vom Landesverband Polen. Am Samstag wurden drei Serien á 48 Spiele und Sonntag zwei Serien gespielt. Zum erstenmal wurde in der Berechnung der Verlustspiele ein neues System erprobt:

Nur die beteiligten Spieler erhielten bei einem Verlustspiel 50 Pluspunkte (also ein gewonnenes Spiel auf der Habenseite) somit ging der Kartengeber leer aus.

Nach mehreren Befragungen kam aus meiner Sicht kein richtiges Ergebnis zustande. Man sollte dieses System über einen längeren Zeitraum testen, um zu einer wirklich aussagekräftigen Entscheidung zu kommen. Die Präsidenten Heinz-Joachim Schindler (ISPA) und Heinz Jahnke (DSkV) begrüßten alle Teilnehmer und wünschten einen fairen und guten Wettkampf. Vor dem Start zeichnete Heinz Jahnke Heinz-Joachim Schindler für seine Verdienste um die Zusammenführung der beiden Verbände mit der silbernen Ehrennadel des DSkV aus. Nun konnte das vom Spielleiter Folker Ehrlich und dem Computerspezialisten Lutz Rübe gut organisierte Turnier endlich beginnen. Nach der ersten Serie lag der DSkV (LV 10, LV 03, LV 06 und LV 13) mit 4 Mannschaften an der Spitze, erst dann folgten die Favoriten der ISPA. Doch dieses Bild sollte sich bald ändern.

Nach der zweiten Serie führten bereits 3

Mannschaften der ISPA (Sparkassen Asse Groß Gerau, 1. SC Oberhausen 2 und Euroskater Berlin 2). Der erste Tag wurde von den Drei Königen Tübingen mit 14.375 Punkten gewonnen. Zweiter Euroskater Berlin 2 mit 14.214 und die Sparkassen Asse Groß Gerau auf Rang 3 mit 13.728 Punkten. Am Sonntag nach der 1. Serie führten nun die Sparkassen Asse Groß Gerau mit 18.401 Punkten vor den Titelverteidigern Forellen Asse Montabaur mit 18.258 Punkten. Die Drei Könige von Tübingen rutschten auf den 3. Platz mit 18.203 Punkten.

Nach der fünften Serie war der Erfolg der ISPA in der Mannschaftswertung komplett.

Mannschaftswertung:

1.	Forellen Asse Montabaur	ISPA	23.740
2.	Sparkassen Asse Groß-Gerau	ISPA	22.760
3.	Euroskater Berlin 2	ISPA	21.762
4.	VG 38 Bremen	DSkV	21.503
5.	ISPA-World	ISPA	21.164
6.	Blackwood Forest 2	ISPA	21.159
7.	LV 05 Westdeutscher Skatverband	DSkV	21.148
8.	Die Joker Oberhausen	DSkV	21.089
9.	LV 08 Bayern	DSkV	21.087
10.	ISPA-Spanien	ISPA	20.635

Einzelwertung:

1.	Münc Ingolf	DSkV	7.108
2.	Mißfeldt Uve	DSkV	6.654
3.	Grunert Rainer	ISPA	6.614
4.	Schneider Lothar	ISPA	6.473
5.	Freyruth Jens	DSkV	6.377
6.	Flöck Alfred	ISPA	6.287
7.	Glöckl	ISPA	6.125
8.	Philipp Ewald	ISPA	6.094
9.	Köhler Hans - Helmut	ISPA	6.072
10.	Ehrlich Volker	ISPA	6.064

Wenn der DSkV dieses Turnier noch einmal gewinnen will, sollte man die Regularien zum Start bei diesem Vergleichskampf von der ISPA übernehmen. So könnte ein wirklicher Kräftevergleich zustande kommen. Ein Vergleich zum Fußball tut sich auf, einer aus der 2. Bundesliga kann auch nicht in der Champions-League spielen.

Hubert Wachendorf
Spielleiter WSkSV LV 05

Die Hauptstadt Berlin und der Skatsportverband LV 1 Berlin - Brandenburg
erwarten die Teilnehmer/innen zum

20. Deutschlandpokal 2000

am Samstag, den 14. Oktober 2000 - Beginn 13.00 Uhr !!

Festzentrum - Trabrennbahn - Mariendorf, Mariendorfer Damm 222 - 298, 12107 Berlin.

- Schirmherr:** Regierender Bürgermeister von Berlin, Eberhard Diepgen
- Ausrichter:** Landesverband 1 Berlin - Brandenburg
- Beginn:** 1. Serie um 13.00 Uhr, 2. Serie um 15.30 Uhr, 3. Serie um 18.00 Uhr
Startkartenausgabe: Ab 11.00 Uhr
Die Startkarten müssen bis 12.45 Uhr abgeholt werden.
- Konkurrenzen:** Einzelwertung für Damen, Herren und Jugendliche.
Mannschaftswertung (4 Spieler) für Damen, Herren und Jugend.
- Startgeld:** **Je Teilnehmer DM 21,50** (inkl. Kartengeld) **für Damen u. Herren**
DM 10.-- für Jugendliche (inkl. Kartengeld)
zusätzliches Mannschaftsstartgeld DM 32.--
Verlorene Spiele 1-3 je DM 1.--, ab 4. verl. Spiel je DM 2.--
- Meldungen:** Nur schriftlich und klubweise an folgende Adresse:
Skatverband Berlin - Brandenburg
Schildhornstr. 52
12163 Berlin
Tel. 030 / 82 70 32 45 / 46 - Fax 82 70 32 47
Die Klubs werden gebeten, ihre Teilnahme pro Mannschaft zu melden.
Damen und Jugendliche, die in Herrenmannschaften spielen
sowie Einzelspieler sind in den Anmeldungen kenntlich zu machen.
- Zahlung:** Bankkonto: Deutscher Skatverband LV 1 Berlin - Brandenburg
Berliner Sparkasse, Kto. - Nr. 0 61 00 05 600, BLZ 100 500 00
Abgegebene Meldungen werden erst nach Eingang des Startgeldes bearbeitet.
- Melde - und
Einzahlungsschluß:** **30.09.2000 (Datum des Poststempel)**
Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungstag
keine Nachmeldungen mehr entgegengenommen werden.
- Teilnahmebe -
rechtigung:** **Alle Vereine und Spielgemeinschaften.**
Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband e.V. ist nicht Bedingung.
- Preise:** Der (die) Turniersieger/in und die siegreichen Mannschaften erhalten
einen der Deutschland - Pokale. Außerdem gibt es für die nach-
folgenden Mannschaften und Einzelspieler gravierte Ehrenpreise und
viele Sachpreise.
- 1. Preis :** **(Einzel) DM 8000.-- und weitere Geld- und Sachpreise.**
das gesamte Startgeld wird zu 100 % ausgeschüttet !!
- Vorturnier:** **Freitag, 13.10.2000, Trabrennbahn Mariendorf, Beginn 19 Uhr**
2 Serien à 36 Spiele nach der int. SkO. Startgeld DM 21.--
Verlustspielgeld: DM 1.--, ab dem 4. = DM 2.--. pro verlorenem Spiel
Um Voranmeldungen wird gebeten. Ausrichter : VG 13



Frank Schettler/Günter Kirschbach

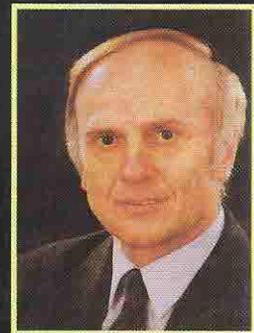


Das große Skatvergnügen



Die Hohe Schule
des Skatspiels

Das aktuelle Skatbuch mit dem neuen
Regelwerk auf 240 Seiten.
Zum Einzelpreis von **DM 46,-**
zzgl. **DM 3,-** Versandkosten,
über die **Geschäftsstelle**
in **Bielefeld** zu beziehen.



Frank Schettler

Skatbuch

Sie können „Das große Skatvergnügen“ für einen Preis von 46,00 DM zzgl. 3,00 DM Versandkosten gegen Vorauszahlung bei der DSKV Geschäftsstelle, Postfach 10 09 69, 33509 Bielefeld bestellen. Für unsere Landesverbände, Verbandsgruppen und Vereine gewähren wir bei größeren Abnahmen einen interessanten Rabatt.

Denken Sie bitte daran, dass Sie „Das große Skatvergnügen“ zu vielen Gelegenheiten verwenden können.

Es bietet sich beim Preisskat als attraktiver Sachpreis an. Darüberhinaus ist es ein wertvolles Geschenk für Freunde anlässlich Geburtstagen, Jubiläen und anderen Feierlichkeiten. Bitte rufen Sie uns hinsichtlich der Konditionen in der Geschäftsstelle an.

Verwendung DSKV-Logo

Bedingt durch einen Schreibfehler der Geschäftsstelle sind in der Ausgabe August 2000 leider falsche Preise angegeben. Wir bitten dieses Versehen zu entschuldigen und liefern heute die korrekten Preise nach.

Auf vielfachen Wunsch bieten wir hiermit das DSKV-Logo (vierfarbig) zur Verwendung an. Sie können das Logo auf einem Briefbogen und auf Briefhüllen verwenden.

100 Briefbögen mit DSKV - Logo	7,00 DM	
1000 Briefbögen mit DSKV - Logo	70,00 DM	abzüglich 10% Nachlass
100 Briefhüllen mit DSKV-Logo	11,00 DM	
DIN C6 quer 21,9 cm x 11 cm		
1000 Briefhüllen mit DSKV-Logo	110,00 DM	abzüglich 10% Nachlass.

Bitte ordern Sie Ihre Wünsche in der Geschäftsstelle Bielefeld.
Eine Belieferung erfolgt innerhalb zwei Wochen gegen Vorauszahlung.

Deutschlandpokal 1999 auf Rügen Ein Rückblick per Video

Allen Skatfreunden, die im letzten Jahr den Deutschlandpokal auf Rügen persönlich erlebt haben, aber auch den Skatfreunden, die sich per Video nachträglich einen Eindruck von dem dortigen Geschehen machen wollen, können wir ein interessantes Video (ca. 40 Minuten) anbieten.

Sie können das Video in unserer Geschäftsstelle zu einem Preis von 34,75 DM incl. Mehrwertsteuer zzgl. 5,-DM Versandkosten anfordern.

Da sich sehr viele Personen in dem Video wiederfinden werden, dürfte das Video angenehme Erinnerungen an die schönen Tage auf Rügen vermitteln.

10 Jahre Mitgliedschaft im Deutschen Skatverband e.V.

Auf Wunsch vieler Vereine bieten wir in der Geschäftsstelle für das 10jährige Vereinsjubiläum im DSKV Urkunden und Nadeln an. Bei Einsendung Ihres Antrages, versehen mit Name und Vorname, sowie Vereinsname und Gründungsdatum liefern wir Ihnen die Urkunden mit einer Nadel für einen Kostenbeitrag in Höhe von 17,- DM.

Wir sichern Ihnen eine kurzfristige Lieferung nach Eingang Ihres Antrages zu.

Wilfried Hoberg, Geschäftsführer

Goldene Ehrennadel des DSkV für Heino Bollhorst

Der Landesverband Niedersachsen-Bremen ist stolz auf diese Auszeichnung, die der Skatfreund Heino Bollhorst als einer seiner hervorragenden Leistungsträger für die umsichtige Erfüllung seiner ehrenamtlichen Aufgaben verliehen bekommen hat.

Heino Bollhorst ist Mitglied im Skatclub der Alchimisten in Munster und war von 1986 bis 1997 der 1. Vorsitzende dieses Skatvereins. Seit 1988 führt er zum Wohle seiner VG 30 die Kasse und hat 1993 seine Arbeit im Landesverband 3 als Schriftführer begonnen. 1997 übernahm er dann hier die Verwaltung der Finanzen und genießt für seine vorbildliche Arbeit hohes Ansehen.

Für seine Verdienste wurde Skfr. Heino Bollhorst 1989 mit der Ehrenurkunde und 1994 mit der Silbernen Ehrennadel des DSkV ausgezeichnet, 1997 verlieh der LV3 die Goldene Ehrennadel, die ihm auch vom Deutschen Skatverband zugesprochen wurde.

Zu seinen persönlichen Skaterfolgen zählen 1986 der 3. Platz bei der Deutschen Einzelmeisterschaft und 1998 die Meisterehre mit dem 1. Platz innerhalb der VG 30.

Heino Bollhorst ist am 18. Februar 1942 geboren, verheiratet, hat 2 Kinder und ist stolzer Großvater von 3 Enkelkindern. Der Landesverband Niedersachsen-Bremen kann sich glücklich schätzen, dass er als Verwaltungsleiter einer militärischen Dienststelle in Munster noch ausreichend Zeit findet, die umfangreichen ehrenamtlichen Aufgaben zum Wohle anderer Skatfreundinnen und Skatfreunde so vorbildlich zu erfüllen.

Integrität, souveräne Übersicht in seinen Ressorts, fundierte Kenntnisse in allen Skatregelwerken und ein stets ausgeglichener, zuvorkommender Umgang mit anderen Skatfreunden, das sind Tugenden, die einem Landesverband nicht täglich beschieden sind.

Wir wünschen Heino Bollhorst persönliches Wohlergehen bei bester Gesundheit und uns noch ein langes erfolgreiches Wirken für den Skat.

*Kurt Eifenbein
Präsident LV3*



Zur Beachtung bei Überweisungen

Bei allen Überweisungen von Vereinen und Verbandsgruppen ist darauf zu achten, dass im Überweisungsformular der Verwendungszweck vollständig ausgefüllt wird. Hierzu gehört die Anschrift des Absenders sowie die genauen Bestellangaben. Nur wenn diese Felder komplett ausgefüllt sind, werden die Daten auf den Kontoauszügen, die wir zur Bearbeitung erhalten, komplett weitergeleitet. Bei Nichtausfüllung der von uns benötigten Angaben können wir leider keine Lieferung vornehmen.

Wir weisen nochmals darauf hin, daß ein Auftrag mindestens einen Bestellwert von DM 100,- haben sollte.

Auf weiterhin angenehme Zusammenarbeit,

Wilfried Hoberg, Geschäftsführer



Baden-Württemberg Pokal 2000
am Sonntag, dem 24. September 2000
in 71696 Möglingen bei Ludwigsburg
 im Bürgerhaus (07141/486445)

- Ausrichter:** Skatfreunde `62 Ludwigsburg / Möglingen
Aufsicht: Skatsport-Verbandsgruppe Nordwürttemberg e.V. (VG 07.01)
Schirmherr: **Herr Bürgermeister Eberhard Weigle**
Konkurrenzen: Mannschaftswertung, Einzelwertung für Damen, Herren und Jugend.
Beginn: **1. Serie um 10.00 Uhr**
 Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spiele nach der int. SkO
 Pokale, Geld und weitere Sachpreise.
Einzelwertung: **1. Preis 1.000,- DM**
2. Preis 750,- DM
3. Preis 500,- DM
 und weitere Geld- und Sachpreise.
Preise: **Mannschaftswertung: 1. Preis 400,- DM**
2. Preis 300,- DM
3. Preis 200,- DM
 und weitere Geldpreise.
Startgeld: DM 21,50 einschließlich Kartengeld
 DM 10,00 für Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)
 DM 20,00 zusätzlich für Mannschaften
Verlustgeld: 1. bis 3. Spiel je DM 1,00, ab dem 4. Spiel je DM 2,00.
Meldungen: Bitte angeben: Vor- und Zuname, Club und Mannschaftsaufstellung
an: Harald Blank, Königsberger Str. 42, 71696 Möglingen,
Telefon und Fax: 07141 482270
Einzahlung: per Überweisung an die Volksbank Asperg-Möglingen-Tamm eG
 Konto Nr. 44 615 000, BLZ 604 628 08
Meldeschuß: **18. September 2000**

Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise (BAB 81 -
 Ausfahrt Nr. 16, Ludwigsburg/Süd) und einen guten Aufenthalt
 bei bester Bewirtung zu angemessenen Preisen. Bitte benutzen
 Sie die ausreichenden Parkmöglichkeiten **hinter** dem Bürger-
 haus!

Mit freundlichem Skatgruß „Gut Blatt“
Harald Blank
 Skatfreunde `62 Ludwigsburg/Möglingen



Offene Deutsche Synchronskat-Meisterschaft 2000 am 16./17.9.2000 in Altenburg

- Ausrichter:** DEUTSCHER SKATVERBAND e. V.
- Organisation vor Ort:** Uve Mißfeldt, Vizepräsident des DSKV
- Veranstalter:** BERLINER SPIELKARTEN GmbH und
SPIELKARTENFABRIK ALTENBURG GmbH
- Veranstaltungsort:** **Hotel Altenburger Hof in Altenburg**
- Gespielt werden 6 Serien a 32 Spiele
nach der intern.SkO u. Turnierbedingungen der DSKV
- Beginn:** **Samstag, den 16.9.2000 um 13.00 Uhr**
Es werden 4 Serien gespielt
Sonntag, den 17.9.2000 ab 9.00 Uhr
Es werden 2 Serien gespielt
- Ende der Veranstaltung:** Sonntag, den 17.9.2000 ca. 15.00 Uhr
(nach Siegerehrung)
- Preise:**
- | | |
|----------------------------------|---------------------------|
| Seriensieger, der erste je Serie | DM 150,- |
| Zweiter je Serie | DM 100,- |
| Dritter je Serie | DM 50,- |
| Gesamtsieger: | |
| 1. Preis | DM 3.000,- + Pokal |
| 2. Preis | DM 2.000,- + Pokal |
| 3. Preis | DM 1.000,- + Pokal |
| 4. Preis | DM 700,- |
| 5. Preis | DM 500,- |
| 6. Preis | DM 300,- |
| 7. Preis | DM 200,- |
| 8. Preis - 12. Preis je | DM 100,- |
| + weitere 4 Sachpreise | |
- Startgeld:** DM 60,- (DM 10,- je Serie) + 3,- DM Kartengeld
- Anmeldeschluss und Zahlung:** bis 31.8.2000 an die Geschäftsstelle und Konto des DSKV. Meldungen können erst **nach** Zahlungseingang berücksichtigt werden.
- Teilnehmerzahl:** 64 Spieler, die nach der Reihenfolge des Einganges Ihrer Anmeldung gesetzt werden.
- Anreise:** Am 16.9.2000 vormittags zu eigenen Kosten
- Zimmerpreise:** **Einzelzimmer incl. Frühstück DM 62,-**
Doppelzimmer incl. Frühstück (2 Personen) DM 94,-
Hotelbuchung nur über die Geschäftsstelle des Deutschen Skatverbandes e.V. möglich!



Am Samstag Nachmittag und am Sonntag, Vormittag wird ein kaltes Buffet mit kaltem Imbiss und kalten, alkoholfreien und warmen Getränken sowie am Samstag Abend ein großes Buffet mit Vorspeisen und warmen Speisen und gleichen Getränken aufgedeckt. Kosten komplett pro Person insgesamt DM 45,-



Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

Erfolgreiche Vereine werden mit DM 20.000,- prämiert

Mitgliederzuwachs wird durch DSKV und Skat-Reisedienst künftig honoriert.

Vereine mit einem größeren Zuwachs an Neumitgliedern werden künftig mittels einer Urkunde geehrt. Hierzu haben sich der **DSkV** und **Der Skat-Reisedienst** gemeinsam entschlossen. Zusätzlich können die so geehrten 127 Vereine an einer exklusiven Tombola teilnehmen. Zuletzt werden dann 63 Vereinen Geschenkkoffer im Gesamtwert von DM 20.000,- überreicht. Hiervon erhalten **15 Vereine einen Scheck über DM 333,-** um einen Vereinsabend nach eigenen Vorstellungen gestalten zu können. Mit dieser Prämierung soll einmal jährlich ein „Dankeschön“ für erfolgreiche Mitgliederwerbung ausgesprochen werden.

Der **DSkV** und **Der Skat-Reisedienst** wollen mit dieser Aktion erreichen, dass alle Vereine im DSKV motiviert werden, auch künftig eine Verbesserung ihrer und damit auch unserer Mitgliederzahlen zu erreichen. Dieses Programm ist jedenfalls auch für die kommenden Jahre fester Bestandteil unserer Verbandsarbeit.

Darüberhinaus werden wir Neugründungen von Skatvereinen unterstützen, indem diese im Gründungsjahr von ihrer Beitragspflicht befreit werden. Natürlich wird darauf geachtet, dass es sich nicht um „künstliche Vereine“ handelt.

Jeder der 127 auf der nächsten Seite aufgeführten Vereine erhält analog zu seiner Mitgliederzahl, die oben erwähnten Tombolakarten. Diese Karten können von jedem Verein ausgefüllt und anschließend zurückgesendet werden. Tombolakarten der „Neumitglieder“ sind gesondert zu kennzeichnen weil unter ihnen zusätzlich eine Skatreise im Werte von DM 1.500,- gezogen wird. Beim Deutschland-Pokal sollen dann alle Vereine kurz vorgestellt werden.

Alle in Frage kommenden Vereine werden in den nächsten Tagen angeschrieben und zu dieser Aktion eingeladen. Nähere Einzelheiten können auf der DSKV- Geschäftsstelle oder beim Skat-Reisedienst erfragt werden!

Vorab gratulieren wir allen um mindestens fünf Mitglieder gewachsenen Vereinen herzlich und wünschen auch weiterhin allzeit 'GUT BLATT'!

Heinz Jahnke
Für das Präsidium des DSKV

Norbert Uerz
Der Skat-Reisedienst

Vereine mit Zunahme von 5 oder mehr Mitglieder 1999-2000

Nr.	Identnr.	Clubname	Nr.	Identnr.	Clubname
1	04.41.007	Schneeschnöpper	65	01.17.023	Blau-Weiß 83
2	03.38.083	Die Hibiduriker	66	01.18.001	SC Lichtenower Skatbrüder
3	07.01.112	Böse Buben	67	02.22.041	SKC Burg-Dithmarschen
4	07.01.001	Stuttgarter Skat-Union	68	02.23.060	Heidewinkel
5	07.01.047	Drei Könige e.V.	69	03.30.042	BSC HvF-Tiefbau
6	14.62.010	SC Eschborn	70	03.38.080	Einigkeit
7	07.08.045	Die Wilden	71	04.41.084	Reizende Damen
8	03.30.001	Skatgemeinschaft Limmer	72	04.43.018	Null Hand
9	09.02.005	Leipziger Skatlöwen e.V	73	05.51.039	Pik As
10	04.42.045	Die Ableger	74	05.51.047	Skatverein Myhl
11	07.08.032	Die Salpeterer	75	05.57.009	Skatfreunde Fröndenberg
12	09.02.006	Wurzen 81 e.V.	76	06.65.010	Eppelsheimer Buben
13	09.02.013	Leipziger Skatfreunde	77	06.65.014	Kreuznacher Buben
14	13.02.016	Hansa Hamburg	78	06.65.020	Herz As
15	14.61.014	Pik As und Zehn	79	07.05.017	Skattreff
16	03.38.001	SG Stern	80	08.81.002	SC Weiheim e.V.
17	03.30.014	Die Hannoveraner v.1998	81	08.86.010	Altenburg
18	03.39.056	SC Westoverledingen	82	08.86.016	1. SC Kulmbach
19	14.63.012	1. Steinbacher SC	83	09.01.001	Binge-Buben
20	03.39.025	SC Leer	84	09.02.004	Eilenburg
21	03.39.045	Bube sticht	85	09.04.008	1. SC Grand ouvert 89
22	04.11.004	Null Hand	86	12.01.007	Die nordischen Löwen
23	04.48.005	Skatfreunde Isselhorst	87	12.02.006	Karo Bube e.V.
24	05.50.025	Skatjugendklub Mülheim	88	13.02.058	Herz 7 Duvenstedt
25	06.68.002	1. SC Mannheim 69	89	14.35.023	1. SC Marburg
26	09.02.007	Leipziger Spielteufel	90	14.60.014	Gesellige Runde
27	10.01.012	Glückauf	91	14.61.004	SC 1953 Groß-Urstadt
28	12.02.003	SC Grabow	92	01.15.033	BSG Ford Asse
29	14.63.006	1. Rödelheimer Skatverein	93	02.23.028	SV Holtsee
30	14.64.017	Die Rochusbuben	94	03.34.012	Hieronymus Fr. v. Münchh.
31	01.11.018	SC Schiffbauerdamm	95	03.38.006	Kiebitz
32	02.22.022	1. SC St. Peter-Ording	96	03.38.022	Herz 7
33	02.22.033	Asse	97	03.38.026	Kleinenknetter Buben
34	03.30.046	Barne Buben	98	03.38.079	Heidjer
35	03.33.007	Skat ohne Rauch	99	03.38.084	Bexhöveder Buben
36	04.49.019	1. SC Petershagen	100	03.38.117	Wurster Asse
37	05.50.015	Arm Söck	101	03.39.014	Lappan
38	11.01.023	Volkssolidartät	102	03.39.047	Burlage
39	14.64.015	1. SC Gelnhausen	103	04.11.003	Die frechen Jungs
40	03.38.020	Vahrer Buben	104	04.47.033	Herz-Dame e.V. 1978
41	04.49.022	1. SC Espelkamp	105	06.66.008	Skatfreunde Saarbrücken
42	06.68.016	SC Steuben	106	06.67.012	Worschtmarktube
43	07.01.003	Pik Bube 1960	107	06.67.030	Karo 7
44	07.01.007	SC Bad Urach e.V.	108	06.68.011	Skatgemeinschaft Rheinau
45	08.81.015	Tutzinger Asse	109	06.68.116	Grand Hand Sulzbach
46	09.01.016	Sachsenring	110	07.01.025	Hohenlohe
47	09.03.005	Ostsachsenbuben	111	07.01.045	Herz Ass
48	10.01.005	Einheit 91	112	07.07.007	1. SC Rottweil
49	10.01.010	Lumpziger Buben	113	07.07.015	Herz As
50	11.01.005	Rosenbuben	114	08.82.001	Edelweiss
51	12.01.012	Neptun	115	08.87.019	Kahlgründer Skatfreunde
52	14.63.020	Aulataler Asse	116	08.88.023	SC Nattheim
53	01.16.001	Premnitzer Asse	117	09.02.011	Reudnitzer Skatbuben e.V.
54	02.22.031	SC Brutkamp	118	11.01.013	Spitzbuben Naumburg
55	03.31.001	Celler Skatfreunde v.1982	119	13.02.061	Ka-Ki-Asse
56	04.49.017	Pik As	120	13.06.005	Hammer Spitzbuben
57	07.01.042	Barbarossa	121	13.06.027	Verflixte Skatklopper
58	11.01.018	Skk.Zeitler Zuckerrüben	122	13.06.046	Buben mit Herz Schwarzenbek
59	11.01.025	Drei Könige	123	14.35.001	Herkules-Buben e.V.
60	13.08.027	Die Osdorfer	124	14.60.013	Die reizenden Haaner
61	14.62.013	Hattersh.Päckchenschlepper	125	14.64.003	Wolfgänger Asse
62	14.63.015	1. SC 77 Bad Homburg	126	14.64.005	1. Hanauer SC 1962
63	14.64.011	Die Maintaler	127	14.64.018	Skatfreunde Hitzkirchen
64	01.13.041	Rollberge			



Einladung zum 6. Thüringen-Pokal im Skatsport

am 8. Oktober 2000

gestiftet vom
Ministerpräsidenten des Freistaates Thüringen
Herrn Dr. Bernhard Vogel

Ausrichter: SC „Gute Laune“ Ilmenau e.V. im Auftrag des Landesverbandes Thüringen im DSkv

Spielort: Hotel „Plaescher Grund“ in 99338 Plaua, Tel. 036207 / 5320

Beginn: 1. Serie: 10 Uhr, 2. Serie: 13 Uhr.
Einlass: ab 9 bis 9.45 Uhr

Teilnehmer: Offen für alle SkatspielerInnen, die nicht vom DSkv oder von der ISPA gesperrt sind.

Austragungsmodus: Einzelwertung, keine getrennte Wertung Herren, Damen, Senioren oder Junioren/Jugendliche, Spielkarten mit Deutschem Bild, Summe aus 2 Serien a 48 Spiele am Vierertisch, streng nach der Internationalen Skatordnung,

Zeitlimit pro Serie: 2 Stunden !

Startgeld: 21,- DM (einschließlich Kartengeld), Junioren unter 21 Jahre 11,- DM

Preise: 1. Preis Wanderpokal des Thüringer Ministerpräsidenten und 700 DM bei 150 Teilnehmern

2. Preis 560 DM

3. Preis 420 DM

weitere 16 Geldpreise, das gesamte Startgeld wird ausgespielt

Pokal: Der Pokal wird als Wanderpreis übergeben. Er ist im folgenden Jahr zu verteidigen. Sollte dies einem Spieler/in in aufeinanderfolgenden 2 Jahren erfolgreich gelingen, so geht der Pokal in deren Besitz über. Zur Erinnerung an den Pokalsieg erhält der Sieger einen verkleinerten Pokal auf Dauer.

Verlustgeld: je Serie für das 1. bis 3. verlorene Spiel je 1 DM, ab dem 4. verlorenen Spiel je 2 DM, Junioren 50 %.

Voranmeldungen: sind möglich, aber nicht notwendig. Gewünschte Voranmeldungen (Name, Vorname, Ort) schriftlich an Bernd Kretschmar, Mühlenstr. 6, 98693 Ilmenau

Telefonische Rücksprachen bei Klaus Zehnpfund (03677/882564) oder Bernd Kretschmar (0172/8156113) möglich.

Der Landesverband Thüringen

Walter Maier, Präsident
des LV Thüringen

Bernd Kretschmer,
SC „Gute Laune“, Ilmenau

Lösung Streitfall

Streitfall Nr. 66



Nach SkO 4.4.1 besteht ein Stich aus je einer Karte von Vorhand, Mittelhand und Hinterhand. Er ist vollendet, sobald die dritte Karte auf dem Tisch liegt.

Ein Stich ist somit erst vollendet, wenn Hinterhand die dritte Karte zugelegt hat. Wenn der Alleinspieler, wie im vorliegenden Fall, in Hinterhand seine Karte zur Vervollständigung des Stiches versehentlich nicht zugegeben hat, muss man ihm die Möglichkeit geben, das nachzuholen, auch wenn von ihm bereits zum nächsten Stich ausgespielt wurde.

Das Einziehen eines nicht kompletten Stiches und das Ausspielen zum nächsten Stich begründet nicht automatisch den Spielverlust für den voreilig Ausspielenden. Ein Spielverlust tritt nur dann ein, wenn durch die fehlende Karte ein anderer Spieler den Stich macht. Dann ist das Spiel wegen unberechtigtem Ausspiel zu Gunsten der fehlerfreien Partei beendet.

Aus der geschilderten Situation ist klar ersichtlich, dass dem Alleinspieler dadurch kein Vorteil und den Gegenspielern kein Nachteil entsteht. Da der erste Stich nach Vervollständigung dem Alleinspieler gehört, ist dieser auch ausspielberechtigt. Das Spiel wird daher in der üblichen Weise durchgeführt und seinem Ausgang entsprechend gewertet.

Wäre der Fehler erst nach dem zweiten Stich aufgefallen, hätte der Alleinspieler nach SkO 4.2.6 das Spiel verloren, weil er im Laufe des Spiels zu viele Karten hatte, da er es versäumt hat, im ersten Stich eine Karte zuzugeben.

Hans Braun
Mitglied des Skatgerichts

Lösung der Skataufgabe

Skataufgabe Nr. 387



Karo (Kreuz-10-9 gedrückt) wird schwarz und zählt: Mit 4, Spiel 5, Schneider 6, Schwarz $7 \times 9 = 63$ Punkte.

Kreuz (Karo-König-Dame gedrückt) wird Schneider und zählt 72 Punkte.

Ein Grand ist theoretisch verlierbar, egal ob nun die beiden Kreuz oder ob Kreuz-10 / Karo-König gedrückt werden. Die Gegenpartei kann in 3 Stichen jeweils genau 60 Augen erreichen; muss aber dabei alle 5 Volle unterbringen. Deswegen ist ein Grand praktisch kaum verlierbar. Drückt man beispielsweise die beiden Kreuz, muss man zunächst die Herz-Stehkarten solange vorziehen, bis man in dieser Farbe nicht mehr eingespielt werden kann. Dann zieht man Karo-Dame. Im ungünstigsten Fall wird darauf von M ein schwarzes Ass geschmiert. Doch nun muss H eine andere Farbe bringen, da sie ja noch 2 Stiche machen will. Wird dem AS nun ein Volles angeboten, sticht er und kann nicht mehr verlieren. Wird kein Volles angeboten, wirft der AS Karo-8 ab und kann nur verlieren, wenn M nun auch noch diese Farbe frei ist (und die restlichen beiden Vollen führt), was sehr unwahrscheinlich ist.

**Die Gewinner der Skataufgabe Nr. 387
sind**

Ernst Rottschäfer
Flensburg

Werner Baierlacher
Polling

Sie erhalten als Gewinn je ein Skatbuch
(Herausgeber: DSKV)
Herzlichen Glückwunsch!





LANDESVERBAND
SACHSEN

Der Sächsische Skatverband e.V.
im Deutschen Skatverband e.V.
präsentiert gemeinsam mit der Freien Presse
und dem Einsiedler Brauhaus den

10. Sachsenpokal im Skat

UM DEN PREIS DER FREIEN PRESSE AM SAMSTAG, DEM 28. OKTOBER 2000 IN CHEMNITZ

- Schirmherr: Dr. Peter Seifert, Oberbürgermeister der Stadt Chemnitz
Ausrichter: SC »Nichtraucher-Asse« Chemnitz
Spielort: Veranstaltungszentrum FORUM, Brückenstraße 10, 09111 Chemnitz
Beginn: 10.00 Uhr (Startkartenausgabe ab 8.30 Uhr)
Teilnehmer: offen für **alle** Skatspielerinnen und Skatspieler
Konkurrenzen: Nur Einzelwertung gemeinsam für Damen, Herren und Junioren
Gespielt werden 2 Serien zu je 48 Spielen mit der neuen Turnierkarte (französisches Blatt in vier Farben)
- Preise: 1. Preis 2500,- DM und Freie-Presse-Pokal
2. Preis 1500,- DM
3. Preis 1000,- DM
Auf jeden 5. Spieler entfällt ein Geld- oder Sachpreis. Sieger und Nächstplatzierte erhalten Pokale bzw. Ehrenpreise, ebenfalls die besten Damen und Junioren.
- Meldungen: Schriftlich bis **spätestens** 16. Oktober 2000 an:
Sächsischer Skatverband e.V., Max-Planck-Straße 42, 09114 Chemnitz
- Startgeld: 21,- DM einschließlich Kartengeld
11,- DM für Junioren (am 1. Januar 2000 noch nicht 21 Jahre alt)
Einzahlung ebenfalls bis **spätestens** 16. Oktober 2000
entweder durch Überweisung an den Sächsischen Skatverband auf das Sonderkonto Nr. 440 072 681, BLZ 870 303 70 bei der SchmidtBank, Chemnitz
oder mit Scheck an obige Anschrift.
Für 1. bis 3. verlorenes Spiel 1,- DM Verlustgeld, ab 4. verlorenem Spiel 2,- DM.
- Übernachtung: Das Hotel »Mercure-Kongress« Chemnitz (Brückenstraße 19)
Telefon (0371) 68 30, Fax (0371) 68 35 05
und das Renaissance Chemnitz Hotel (Salzstraße 56)
Telefon (0371) 3 34 10, Fax (0371) 3 34 17 77
gewähren unter dem Kennwort »Sachsenpokal« Sonderpreise.
- Parkmöglichkeiten: Großparkplatz Fabrikstraße, Tiefgarage am Opernhaus bzw. Galerie Roter Turm
- Besondere Hinweise: **Nichtraucher** können, wenn sie dies bei der Anmeldung ausdrücklich vermerken, in gesonderten Räumen spielen.
Skatclubs sowie Skatfreunde, die **gemeinsam anreisen**, möglichst **Sammelüberweisung** vornehmen und **zusätzlich** eine namentliche Aufstellung (getrennt nach Raucher und Nichtraucher) an obige Anschrift senden.
Zahlen Sie bitte sobald als möglich Ihre Teilnahmegebühr ein.
Nur bei Voranmeldung mit **Einzahlung** des Startgeldes ist eine Teilnahme möglich.
- Telefonische Auskünfte: Unter den Rufnummern: (0371) 3 36 16 01 und 3 31 12 14.

*Wir laden alle Skatspielerinnen und Skatspieler zu dieser Jubiläumsveranstaltung ein,
wünschen eine gute Anreise und einen angenehmen Aufenthalt in Chemnitz.*

Homepages zu jeder Präsidi-ums-/Mitgliedsfunktion.

Ab sofort ist es möglich, durchgehend auf den DSKV-, LV-, VG- und Vereinsseiten eine eigene Homepage zu jeder Funktion auf den Präsidi-ums- bzw. Mitgliederseiten einzurichten. Auch kann sehr einfach ein Bild des jeweiligen Funktions-trägers eingefügt werden. Näheres im Leit-faden oder über die IB der LV, VG oder Vereine. Dieser Service ist für alle kostenfrei.

Skat-Online

Nachdem das Skatonlinespiel in den letzten Wochen sehr stabil läuft, und ein neues Rangli-stensystem (Monatsrangliste u. Ewigrangli-ste) programmiert wurde, wird zur Zeit ein Mod-ul geplant, bei dem es möglich sein wird, Tur-niere und Meisterschaften online auszutragen. Auch soll ein Jugendskatclub online integriert werden. Ich werde alle interessierten Skatfreunde/ innen über den Fortgang der Entwicklung auf dem neuesten Stand halten.

Internet-Ausschuss

Nachdem auf dem 1. Treffen der Internetbeauf-tragten 2000 in Boppard/Rh. ein Ausschuss ge-wählt wurde, um u.a. eine Internet- u. Benut-zungsordnung zu erarbeiten, hat dieser am 30.

Juli 2000 das erstmalig via Internet (Live-Chat) getagt. Obwohl alle Beteiligten mit gemischten Gefühlen an diese Angelegenheit herangegan-gen waren, waren alle nach ca. 5-stündiger Sit-zung am PC mit den Ergebnissen höchst zufrie-den.

Die Tagesordnung konnte zügig bearbeitet wer-den, es wurden optimale Ergebnisse erzielt. Störend wirkte nur ein außenstehender Surfer, der die Sitzung kurzzeitig unterbrach. Es wurde deshalb beschlossen, einen passwortgeschütz-ten und internen Chat-Room zu beantragen. Da diese Sitzung keinerlei Fahrtkosten und Spesen verursacht hat, kann dieser zukünftige interne Chat-Room auch anderen Gremien zur Verfü-gung gestellt werden.

Live-Chat der Internetbeauftragten

Am 04. Oktober 2000 um 19 h laden wir alle In-ternetbeauftragten der Landesverbände, Ver-bandsgruppen und Vereine, oder die es noch werden wollen, zu einem Chat im DSKV-Chat-room ein. Es werden unter der Leitung von Skfr. Lutz Jahnke (IB des LV 3) und mir alle Fragen zum Thema Internet, Neuigkeiten, Verbesse-rungsvorschläge und Kritik angenommen bzw. bearbeitet. Über eine rege Beteiligung würde ich mich sehr freuen.

Horst Flechsenhar, Internetbeauftragter DSKV.

Die Skatweine des DSKV werden immer beliebter!

Bei den letzten Großveranstaltungen des DSKV (Deutschlandpokal + Mannschaftsmeisterschaft) wurde unser Skatwein angeboten und fand regen Zuspruch. Auch sind zwischenzeitlich zahlreiche Nach-bestellungen bei der Geschäftsstelle eingegangen. Aus diesem Grund bieten wir Ihnen die Weine weiterhin an und geben Ihnen nachstehend weitere Informationen über Herkunftsort und Jahrgän-ge der Spitzenweine.

Aus der Pfalz präsentieren wir Ihnen einen feinen, jungen, spritzigen 1996er Wachenheimer Schenkenböhl Riesling Kabinett, der hervor-ragend mit allen Fischgerichten harmoniert, oder auch an einem lauen Abend auf der Terrasse den Tag genussvoll ausklingen lässt. Beim zweiten Buben im Bunde, dem Herzbuben, handelt es sich, wie die Farbe schon nahe legt, um einen Rotwein. Der 1996er Lauffer Katzenbeisser Schwarzriesling QbA ist mit seiner samtweichen Art und seiner roten Robe ein hochfeiner Genuss.

Zu guter Letzt wollen wir Ihnen den Kreuzbuben vorstellen, ein Silvaner aus Frankens Traditionsrebe, der durch den Bocksbeutel von jedem sofort erkannt wird. Der 1996er Volkacher Kirchberg Silvaner, trocken QbA ist mit-ten im Herzen des Fränkischen Weinbaugebietes gewachsen. Er besticht durch seine feingliedrige Art seinen Nuancenreichtum, seine Frische und Fruchtigkeit. Das richtige Geschenk für Ihre Freunde und als Sachpreis für Turniere hervorragend geeignet. Wir meinen den „richtigen Tropfen“ zur Inspiration beim Skatspiel ausgewählt zu haben und wünschen Ihnen ein „Prosit“ und ein „Gut Blatt“ bei Ihrer nächsten Skatrunde.



Preis für den 3-er Pack DM 32,50
zzgl. DM 7,00 Versandkosten

Ehrungen im Mai

LV Name, Vorname	Verein - Name, Ort	LV Name, Vorname	Verein - Name, Ort
Goldene Ehrennadel		Fortsetzung Ehrenurkunden	
03 Bollhorst, Heino	Die Alchimisten Munster	04 Mund, Alwin	Grand ouvert Duisburg
05 Schumacher, Hans	Wurringer Junge Köln	04 Wiszniewski, Heinz	1. SC Melle
13 Beckmann, Lothar	Hansa Hamburg	04 Jansen, Werner	1. SC Melle
Silberne Ehrennadel		04 Brosowski, Werner	Pik As Hamm-Herringen
03 Seidel, Friedhelm	Maschbuben Gifhorn	04 Krieg, Wolfgang	Einigkeit Soest
03 Spittler, Klaus	Volpriehausen	04 Dringenberg, Wolfgang	Einigkeit Soest
04 Rieping, Heinz-Georg	Karo Bube Beckum	04 Ladkau, Dedlef	Kreuz Bube Ense 91
04 Frank, Walter	Mauerbrüder Werl 86	05 Martens, Heike	Hobby SC Spay
04 Dannapfel, Siegwald	Alle Asse Bünde	05 Mordos, Gerhard	Böse Buben Solingen
05 Grünwald, Wilfried	Hobby SC Spay	06 Gebele, Helmut	Pik 7 Mainz
07 Spingler, Erich	Goldene 10 Tuttligen	06 Volz, Jutta	Herz Dame Mainz-Kastel
08 Kusmierz, Hans	München-Süd	06 Schweikhard, Thomas	Kaiserpfalz Ingelheim
09 Richter, Lothar	Grand Hand Neukirchen	06 Wocker, Walter	Eppelsheimer Buben
09 Franke, Thomas	Leipziger Skatlöwen	06 Wühler, Klaus	Skfr. Gimbshheim
10 Fröhlich, Lutz	1. Geraer SC	06 Ebinger, Inge	1. Mannheimer SC
12 Schröder, Wilfried	Hansa Rostock	07 Fischer, Rolf	Barbarossa Göppingen
Ehrenurkunden		07 Ohler, Axel	Achalmbuben Reutlingen
01 Kabutz, Peter	Falken As	07 Dörfler, Karl	Null Hand heilbronn
01 Brandtner, Peter	Falken As	07 Bittinger, Peter	Grüne Neune Winnenden
01 Gebel, Michael	Hansa Buben	07 Hahn, Valentin	Grüne Neune Winnenden
01 Ehlert, Joachim	Die Staufer Ritter	07 Kammerer, Karl	Die Maurer Ettligen
01 Bordynski, Karl-Heinz	Barbarossa 75	07 Cichon, Günther	Die Maurer Ettligen
01 Schöttler, Lutz	Lichterfelde 82	07 Hauser, Franz	Elite Lahr
01 Kleinert, Edith	Skatfreunde Kute 85	07 Schmidt, Volker	83 Rust e.V.
01 Blume, Werner	1. SC Steglitz e.V.	07 Grass, Gerhard	Neger Kehl
01 Kamswig, Rolf	Lichterfelder Asdrücker	07 Spingler, Ursula	Goldene 10 Tuttligen
01 Gellert, Werner	Kiebitz 70	07 Litterst, Norbert	Hegauer Skatfreunde Engen
01 Schirm, Eva	Hochtief	07 Lohner, Roland	Hegauer Skatfreunde Engen
01 Schirm, Eberhard	Hochtief	07 Kienzler, Josef	Sternwaldbrummer Freiburg
01 Vollrath, Hans-peter	Spreeeluschen	07 Paul, Christof	SC Gundelfingen
01 Gerike, Guido	Westhavelländer Asse	07 Pretzer, Uwe	SC Gundelfingen
01 Porath, Hans	Rudower Asse	07 Schilling, Rolf	Zum Markgraf Denzlingen
01 Bößendorfer, Adolf	Neuköllner Jungs	07 Goecks, Jürgen	Ohne Elf Münstertal
01 Hein, Jörg	Kreuz mit Elfen	07 Böcherer, Erwin	Karo 7 e.V. Endingen
01 Treue, Lothar	Karo Einfach	07 Ordegel, Rainer	Karo 7 e.V. Endingen
01 Irrgang, Udo	Astrein 82	07 Pfannendörfer, Edgar	Bleichtal Herbolzheim
01 Kraatz, Manfred	Astrein 82	07 Mehlin, Jürgen	Dreiländereck Weil
03 Jacobs, Günter	SK Hainholz	07 Hoffmann, Günter	Dreiländereck Weil
03 Kotzolt, Alfons	SC Bordenau	07 Jensen, Peter	Storchenturm Tiengen
03 Thiemann, anita	Asquetscher Garbsen	07 Schneider, Hans	Die Salpeterer Albruck
03 Zollenkopf, Wolfgang	Heidekraut Soltau	07 Steininger, Michael	Reizende Jungs Wehr
03 Grote, Gudrun	SK der Alchimisten	07 Mutter, Dieter	Reizende Jungs Wehr
03 Röhricht, Klaus	Pik 7 Pennigsehl	07 Blattner, Edwin	Welden-Asse Laupheim
03 Möller, Armgard	Uhlenköper Uelzen	07 Rippl, Roland	Welden-Asse Laupheim
03 Rathfelder, Wilfried	Schloss-Buben Wolfsburg	07 Blaser, Franz	Pik 7 Ankenreute
03 Richter, Wolfgang	Elmluschen Königslutter	07 Winkler, Georg	Pik 7 Ankenreute
03 Deutscher, Jürgen	Elmluschen Königslutter	08 Moggendorf, Alois	Die Nichtraucher Nürnberg
03 Schunk, Jürgen	Dreilinden Osterode	08 Köhler, Dunja	1. SC Arzberg
03 Bartsch, Hartmann	Herz Dame Salzgitter	08 Pongratz, Rudi	1. SC Kulmbach
03 Friebe, Andreas	Borgentreich 93	08 Wunderlich, Jürgen	Skfr. Förbau
03 Liersch, Volker	Kleinenknetter Buben	08 Hermann, Manfred	Karo Dame Essingen
03 Schäfer, Focke	Bremer Wappen	08 Muhs, Gangolf	Skfr. Lechhausen
03 Henniges, Helmut	Eule Brmerhaven	08 Weinbrecht, Kurt	Skfr. Lechhausen
03 Dannemann, Jörg	Wahnbek 86	08 Scholl, Hans	1. Lechfelder SC
03 Schnier, Heinz	Moorbuben Victorbur	08 Blasskiewitz, Peter	Marktobendorf
04 Lange, Udo	Zur Münze Düsseldorf	08 Thyssen, Peter	Skfr. 59 Kempten
04 Wolfseher, Edelgard	Gelderner Luschen	09 Welcher, Hans	1. Chemnitzer SC
04 Hinze, Horst	Ohne Elf Dinslaken	09 Arzig, Peter	Vier Luschen Lichten.

LV Name, Vorname Verein - Name, Ort

Fortsetzung Ehrenrkunden

09 Zetschke, Wolfgang	Vier Wenzel Flöha/Erdmannsdorf
12 Skomski, Werner	Karo Bube Wismar
12 Bels, Herbert	SC Grimmern
12 Mielke, Norbert	Zu den Hellbergen
13 Borofsky, Harry	Hummel-Hummel
13 Hempf, Maria	Max und Moritz
13 Wülken, Wolfgang	Buben mit Herz Schwarzenbek
13 Christiansen, Wolfgang	Alsterbuben
14 Bernhart, Hermann	1. SC Heusenstamm

Skatseminar mit Manfred Quambusch im Gasthof Sternen in Reiselfingen im Schwarzwald.

Als ich mich zu dem Skatseminar anmeldete, wusste ich nicht, ob mir diese Woche etwas bringen würde. Aber in seinem Seminar vermittelt Manfred Quambusch, dass die Karten wirklich gläsern sind und er ein geduldiger und geschulter Dozent ist.

Die herrliche Schwarzwaldlandschaft und der ausgezeichnete Gasthof Sternen des Skatfreundes Hinterseh mit qualitativer und quantitativer Superverpflegung taten ein Übriges, die Veranstaltung auch für mich und die Begleitpersonen zu einem empfehlenswerten Erlebnis werden zu lassen.

*Heinz Jahnke,
Präsident DSKV*

Die nächsten Anreise-Termine:

- 21.10.2000,
- 18.11.2000,
- 10.02.2001,
- 24.03.2001,
- 05.05.2001,
- 13.06.2001,
- 14.07.2001,
- 20.10.2001,
- 24.11.2001.

Info und Anmeldung:

Manfred Quambusch, Am Hedreich 21, 58454 Witten.
Tel. 02302-89724, Fax 02302-89451.

Original Seidensticker-Blusen und -Hemden mit DSKV-Logo

Die Nobelmarke für Skatfreundinnen und Skatfreunde

Die ideale Kleidung für Sie und Ihn, für Partner oder ganze Vereine:

Bluse 100% Baumwolle DM 75,-

Lieferbar in den Konfektionsgrößen 38 bis 46
Farben: weiß und hellblau, aufgesticktes Logo

Oberhernd 100 % Baumwolle DM 69,-

Oberhemd Mischgewebe bügelfrei DM 54,-

Jeanshemd 100 % Baumwolle DM 69,-

Lieferbar in den Kragenweiten 38 bis 46
Farbe: helles Jeansblau, aufgesticktes Logo

zzgl. DM 12.— Versandkosten (bis zu 5 Stück)

Wichtiger Hinweis

Unsere Stickerei bietet uns ab sofort alle Hemden und Blusen auch mit kurzem Arm an.

Die Produkte kosten jeweils 2,- DM weniger als die Artikel mit langem Arm.

Für unsere Vereine besteht darüber hinaus die Möglichkeit, den jeweiligen **VEREINS-NAMEN** oberhalb der Hemdtasche einstickern zu lassen.

Der Mehrpreis für den Vereinsaufdruck bis zu 20 Buchstaben beträgt pro Hemd 14,-DM. Die Buchstaben werden in einer Größe von ca. 10 bis 14 mm gestickt.

Sollten sich hierzu Rückfragen ergeben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

Wilfried Hoberg, Geschäftsführer



Wir nehmen trauernd Abschied
von unserem Skatfreund und Goldnadelträger

Hermann Stamp

*2.10.1925 + 1.08.2000

Mit viel Einsatzwillen und Liebe hat Hermann trotz oder gerade wegen seiner schweren Kriegsverletzungen und der daraus bedingten Behinderungen sehr viel für die große Skatfamilie getan. Als Verfechter für den fairen Skat hat er in verschiedenen

Ämtern ehrenamtlich für den Skat gewirkt.

Sein sanfter und doch plötzlicher Tod macht uns sehr betroffen.

Unsere ganz besondere Anteilnahme gilt seiner Frau Hilde.

Klaus Darmer
Präsident
VG 24 Lübeck

Dieter Rehmke
Präsident
LV Schleswig-Holstein

Heinz Jahnke
Präsident
Deutscher Skatverband



Tunesien 2000

vom

08.11. - bis 22.11.2000

Mit den Rochus Buben

in das ***** Hotel Abou Nawas Diar El Andalous
Flug ab Frankfurt - Berlin - Düsseldorf inkl. Halbpension

DM 1.159,- DM

Zuschläge ab: Hamburg 30,- DM, Hannover 30,- DM, München 20,- DM

Anmeldungen bei: Erich Will, 63450 Hanau, Auf der Aue 19 oder

Tel.: 06181-252640, Fax 06181-252641.



Verbandstag des Deutschen Skatverbandes e.V.

18. und 19.11.2000, Beginn 18.11.13 Uhr im Treff Hotel Quellenhof
 34537 Bad Wildungen, Brunnenallee 54 - 05621/80 70 Tel., 80 75 00 Fax

Tagesordnung

1. Eröffnung Begrüßung
 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 Feststellung der Anzahl der Anwesenden
 Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Festlegung und Genehmigung der endgültigen Tagesordnung
3. Protokolle Anmerkungen zum Protokoll des VT 1999
 Anmerkungen zum Protokoll des RT-Gesprächs 2000
4. Berichte und Aussprache 1. Präsidium
 2. Skatgericht
 3. Verbandsgericht
5. Berichte des Schatzmeisters und der Rechnungsprüfer sowie Entlastung des Schatzmeisters
6. Planung und Zielsetzung für 2001 mit Haushaltsplan
7. Beschlussfassung über Anträge auf Erstellung und Änderung von Ordnungen
8. Beschlussfassung über sonstige Anträge
9. Verschiedenes

Zusammensetzung:

Landesverband Berlin/Brandenburg	1
Landesverband Schleswig-Holstein	2
Landesverband Niedersachsen-Bremen	4
Landesverband Nordrhein-Westfalen	3
Landesverband Westdeutschland	2
Landesverband Südwest	2
Landesverband Baden-Württemberg	2
Landesverband Bayern	2
Landesverband Sachsen	1
Landesverband Thüringen	1
Landesverband Sachsen-Anhalt	1
Landesverband Mecklenburg/Vorpommern	1
Landesverband Hamburg	2
Landesverband Hessen	2
Polnischer Skatverband	1
Deutsches Skatgericht	1
Verbandsgericht des DSKV	1
Präsidium des DSKV	7
Summe stimmberechtigte Teilnehmer	36
Nicht stimmberechtigte Teilnehmer	5
Rechnungsprüfer	2
Geschäftsführer des DSKV	1
Redakteur „Der Skatfreund“	1
Dolmetscher	1

Zu den am 15.+16. Juli 2000 im Treff Hotel in Hamburg-Bergedorf ausgerichteten SKAT EUROPEAN CHAMPIONSHIPS - siehe auch Anzeige im „Der Skatfreund“ Ausgabe Mai 2000 Seiten 18+19, erreichten das Präsidium und die Redaktion zahlreiche Anrufe und Schreiben. Hier der Leserbrief eines Skatspielers (Mitglied im DSKV), der seinen Namen und seine Anschrift nicht veröffentlicht haben möchte, zu diesem Turnier:

Erst ANGELOCKT - dann ABGEZOCKT!

Am 14. Juli 2000 machte ich mich auf nach Hamburg-Bergedorf zum Skatturnier. Es waren Superpreise ausgeschrieben, z. B. als Preis ein Auto, jeder Seriensieger DM 1000,— usw. An Startgeld war DM 200,— zu zahlen, zuzüglich DM 50,— für 2 Mittagessen. Am Freitag, nachmittags kam ich im Treff-Hotel an und stellte meinen PKW in der hoteleigenen Tiefgarage ab. Mein gebuchtes Einzelzimmer bekam ich zum „Vorzugspreis“?! von DM 150,— pro Nacht. Samstags um 9 h begann das Turnier. Statt der erwarteten 500 Teilnehmer, nahmen nur ca. 220 Skatspieler/innen teil. Da die ersten 3 Preise garantiert waren, wurde soweit an den nachfolgenden Preisen gekürzt, sodass zum Schluss nur noch insgesamt 19 Preise (unter 10 %) zur Auszahlung kamen.

Ein paar Worte zur Gastronomie im Treff-Hotel: Für eine Tasse Capuccino waren DM 6,—, zu zahlen, Tasse Kaffee, Cola oder Mineralwasser je 0,2 Liter DM 4,50, ein Glas Bier 0,3 Liter wurden mit DM 5,— berechnet. Für die im Voraus bezahlten DM 50,— bekam ich am Samstag Geschnitzeltes mit Reis und Gemüse. Für den Salat wurde zusätzlich DM 4,50 verlangt. Am Sonntag gab es Goulasch mit Nudeln und Gemüse. Diesmal war der Salat inklusive. EINE FRECHHEIT!

Zum krönenden Abschluss wurden mir am Sonntagabend noch DM 27,50 an Parkgebühren für meinen PKW berechnet.

Ich hoffe, dass sich i.B. die Veranstalter anderer Turniere zu meinen Zeilen Gedanken machen und zukünftig nur faire Turniere ausrichten werden.

*Ein abgezockter Spieler
(Name u. Anschrift des Autors sind der Redaktion bekannt)*

Anmerkung der Redaktion:

In weiteren Schreiben, Leserbriefen und Anrufen wurde dem DSKV vorgehalten, dass er eine 2-seitige Ausschreibung dieses unseriösen Turniers abgedruckt hat. Hierzu ist zu sagen: „Der Skatfreund“ finanziert sich auch aus dem Anzeigengeschäft. Dadurch können dem Leser und Bezieher des Skatfreundes 12 Ausgaben pro Jahr zum Preise von DM 6,— (deckt keineswegs die Kosten) geliefert werden.

Der DSKV kann und wird nicht für jede kommerzielle Anzeige in „Der Skatfreund“ haften und für den ordnungsgemäßen Ablauf gerade stehen.

Für jede Skatveranstaltung, die von Mitgliedsorganisationen des DSKV ausgeschrieben und im „Der Skatfreund“ nach Richtlinien und Turnierbedingungen des DSKV ausgerichtet wird, wird das Logo des DSKV als Gütesiegel vergeben. Eine durchgreifende Haftung und Gewährleistung kann aber auch in diesen Fällen vom DSKV nicht übernommen werden.

HF

Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaften

Der Traum jedes Skatspielers ist es „einmal an einer Deutschen Meisterschaft teilzunehmen. Sei es im Einzel- oder Mannschaftskampf. Hierzu ist eine Qualifikation auf den unteren Ebenen der Skathierarchie notwendig. Die letzte Vorstufe zur „Deutschen“ sind im südlichen Deutschland die Baden-Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften. Diese wurden in Schwäbisch Hall ausgetragen. Der Skatclub Kreuz Bube e.V. Schwäbisch Hall, 1. Vorstand Manfred Koch, hatte die Ausrichtung übernommen und die Organisation fest im Griff.

Der stellvertretende Oberbürgermeister von Schwäbisch Hall, Roland Häckelmann, und Skatverbandspräsident Wolfram Vögtler aus Konstanz begrüßten die 300 Skatler in der Hagenbachhalle. 4 Serien zu je 48 Spielen mit einem Zeitlimit von 2 Stunden waren zu absolvieren. Für die 60 Herren-, 10 Damen- und 3 Jugendmannschaften kein Problem. Nach 8 Stunden Dauerkonzentration standen die Sieger fest. Der Titelverteidiger war geschlagen. Der neue Baden-Württembergische Mannschaftsmeister, **Dreiländereck e.V. aus Weil am Rhein** war mit der gleichen Mannschaft wie im Jahr 1999 angetreten. Damals belegten sie mit 700 Punkten weniger nur Platz 11. Sie freuten sich wie die Schneekönige, eine Mannschaft, die sich untereinander sehr gut versteht. Die Letztplatzierten erreichten gerade mal 9811 Punkte.

Dieser Wettbewerb war ein weiterführendes Turnier zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften, die im Oktober in der Ansbacher „Orangerie“ stattfinden werden. 14 Herrenmannschaften, 2 Damen- und 1 Jugendmannschaft aus Baden-Württemberg konnten sich zur dortigen Teilnahme qualifizieren.

Hier die Ergebnisse:

Platz	Ort	Club	Teilnehmer	Punkte
1	Weil	Dreiländereck e.V.	Matthias Burczyk, Werner Gareis, Jürgen und Reiner Mehlin	17 269
2	SC '77	Wehr	Christian Wetzstein, Dieter Grethler Jürgen Steinbach, Martin Dieward	17 197
3	Skatburg I	Pfullendorf	Klaus Brömer, Martin Fuhrer Toni Lobai, Edgar Fesenmayr	17 121

Damen				
1	Gem. Mannschaft Pforzheim/Ettlingen	VG 07.05	Hannelore Laub, Ute Zachmann Ronny Oehler, Gabi le Roux	16 803
2	Skatvereinigung I	Konstanz	Brigitte Hille, Hildegard Schlegel Renate Zacharias, Waltraud Winkler	15 543
3	Frischer Wind	Kappel	Ingrid Lorch, Uschi Emmenecker Annegret Sehrer, Christiane Lorch	15 426

Jugend				
1	Verbandsgruppe 07.05	Gemischte Mannschaft "Oberluschen"	Tobias Burger, Stephanie Schnitzhofer, Daniel Kraft, Sascha Weber	19 660
2	Zahnsperre I	Weingarten	Sebastian Röhl, Thomas Völkel Markus Schmid, Gregor Keister	18 504
3	Zahnsperre II	Weingarten	Mladen Laskarin, Lukas Schütte Michael Völkel, Markus Wiedemann	14 354

Bewerbungen erbeten zu den vorgesehenen Terminen

12. + 13.10. 2002
Deutschlandpokal

19. + 20.10. 2002
**Deutsche Mannschafts-
meisterschaften**

17. + 18.05. 2003
**Deutsche
Einzelmeisterschaften**

original WCM excellence – Markenuhr mit DSKV-Logo



- ❖ stabiles, stoßgesichertes und wasserdichtes Gehäuse (1 ATM) in der Farbe Titan.
- ❖ Plangeschliffenes, kratzfestes Mineralglas, temperatur-unempfindlich.
- ❖ Garantiert ALLERGIE -FREI (Nickel- und PCP-frei).
- ❖ Original CITIZEN - MIYOTA - Quarz-Uhrwerk von hoher Präzision und Ganggenauigkeit.
- ❖ Handgenähtes, gepolstertes Kalbslederarmband mit robuster Dornschnelle in Gehäusefarbe.



Preis: DM 46,00

Versandkostenanteil DM 3,00

Turniervorschau 2000

- 02. 09. Beckumer Pütt-Pokal
- 10. 09. Großer Preis von Würselen
- 22.-24. 09. Altenburger Brauereipokal
- 24. 09. BW-Pokal
- 01. 10. Haminkelner Skatmeisterschaft
- 01. 10. Borgholzhauser Meisterschaft
- 03. 10. Rügen-Pokal
- 08. 10. Thüringen-Pokal
- 14. 10. Deutschlandpokal Berlin
- 28. 10. 10. Sachsenpokal in Chemnitz
- 17.-19. 11. 1. Städte-Pokal in Gera
- 25. 11. Skatturnier Wolfsburg-Reislingen

REISETIPPS SKATREISEN

- 24.09. – 30.09. Salou 2000
- 24.09. – 07.10. Salou 2000
für Kurzentschlossene noch einige Plätze frei
Info: Tel. (0421) 5 65 90 06
- 19.10. – 02.11. Chalkidiki
- 07.04. – 21.04. Kuba
- 27.04. – 11.05. Mauritius
- 17.05. – 31.05. Costa de la Cruz
- 01.06. – 15.06. Nilkreuzfahrt
- 13.09. – 27.09. Algarve
- 04.11. – 18.11. Sizilien
Info: Tel. (05251) 20 76 00
- 30.09. – 08.10. Zugspitze
- 12.10. – 16.10. Berlin / Deutschlandpokal
Info: Tel. (02443) 9 89 70
- 08.11. – 22.11. Tunesien
Info: Tel. (06181) 252640

Redaktions- und Anzeigenschluss

Ausgabe Oktober 2000: 02. September 2000
Ausgabe November 2000: 02. Oktober 2000

*** Termine des DSKV 2000 ***

9. 09. 5. Ligaspieltag
- 16.-17.09. Synchron-Meisterschaft in Altenburg
- 14.+ 15. 10. Deutschlandpokal in Berlin
(Wochenende gesperrt für andere Skatveranstaltungen)
21. +22. 10. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften in Ansbach
- 28.10. Relegation zur eingleisigen 1. BL
04. +05. 11. Städtepokal Endrunde
- 10 - 12. 11. Bundesliga Endrunde in Kreuztal/Krombach
18. +19. 11. Verbandstag in Bad Wildungen

*** Termine des DSKV 2001 ***

- 10.03. 1. Ligaspieltag
- 17.+18.03. Deutscher Damen-Pokal, Freiburg/Breisgau
(Wochenende gesperrt für andere Skatveranstaltungen)
- 7.04. Ligaspieltag
- 5.+6.05. Vorrunde Städtepokal
- 12.+13.05. Deutsche Einzelmeisterschaften in Sankt Augustin
- 19.05. 3. Ligaspieltag
- 2.-4.06. DJSM in Freiburg / Breisgau
- 23.06. 4. Ligaspieltag
7. + 8.07. Champions League
8. 09. 5. und 6. Ligaspieltag und Endrunde Damenbundesliga
- 15.+16.9. Deutsche Synchronmeisterschaft in Altenburg
- 22.09. Relegation zur 1. Bundesliga
- 13.+14.10. 21. Deutschlandpokal 2000 + Endrunde Vorständeturnier

(Wochenende gesperrt für andere Skatveranstaltungen)

Der Skatfreund

September 2000, 45. Jahrgang.

Herausgeber: Deutscher Skatverband e.V.

Anschrift des Verbandes und Anzeigenabteilung:
Deutscher Skatverband e.V., Postfach 10 09 69,
33509 Bielefeld, Tel. 0521 66333, Fax 0521 64312
eMail: skatverband@t-online.de

Verantwortlich für den Inhalt und Redaktion:

Horst Flechsenhar,

Postfach 1236, 53730 Sankt Augustin

Tel.: 02241/206837, Fax: 02241/28794

eMail: dskv-redaktion@uni.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Stellungnahmen des Präsidiums, seiner Mitglieder und der Redaktion (HF) werden gekennzeichnet.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bilder und Disketten wird keine Haftung übernommen.

Bankkonten des Deutschen Skatverbandes e.V.:

Postbank Hannover,

BLZ 250 100 30, Konto Nr. 9769-306 und

Dresdner Bank Bielefeld,

BLZ 480 800 20, Konto Nr. 2075 623.

Druck:

PS Print & Mediendienste

Hellerhagener Str. 12,

32545 Bad Oeynhausen.

Der Skatfreund erscheint monatlich.

Jährlicher Bezugspreis für Verbandsangehörige:

DM 6,00 inkl. Versandkosten

*** Termine der ISPA ***

- 3.10.2000 Offene Intern. Deutsche Skatjugendmeisterschaft, Hittfeldt.
- 2.-
12.11.2000 Offene Weltmeisterschaft auf Mallorca/Spanien.
- 24.-
27.5.2001 Offene Internationale Deutsche Skatmeisterschaften in Bad Honnef
- 14.-
23.9.2001 Offene Internationale Skat-Europa-Meisterschaft, Balatonfüred / Ungarn
Info-Tel. 04131-188208

Der Reisedienst

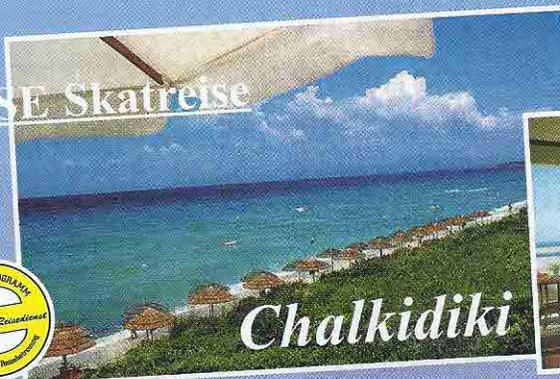
Deutschlands größter Skatreisen-Veranstalter

Ihr Platz an der Sonne!

19. Oktober

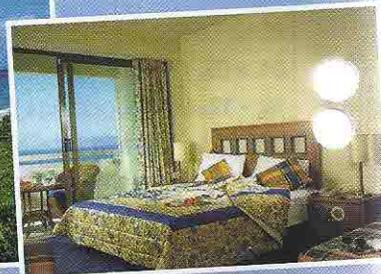
Die GROSSE Skatreise

2 Wo Halbpension im
****Hotel Sani Beach
ab DM **1.399,-**



Chalkidiki

TOP-Hotelanlage!



4. November

Die kleine Herbst-Skatreise

2 Wo Halbpension im
****Hotel Ramada
bei Taormina
ab DM **1.599,-**



Sizilien



21. Dezember

Weihnachten & Silvester

2 Wo Halbpension im
*****Hotel Grecian Park
bei Limassol
ab DM **1.749,-**



Zypern

mit Hallenbad, Whirlpool,
Fitnessraum, Massage

inkl. Festtags-Programm



Wir spielen: Skat - Rommé - Kniffel - Bingo - Charlie

Prospekt: **DER SKAT-REISEDIENST** - Uerz & Rakers, Rathausplatz 11, 33098 Paderborn
Tel: **05251 - 207 600** / Fax 05251 - 207 601 / e-mail: info@der-skat-reisedienst.de